

Neu-Braunfelsingische Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 7. Dezember 1922.

Nummer 11.

Texanisches.

In der Nähe von Beaumont kam die 24 Jahre alte Frau Jennie Dief ums Leben, als das Automobil, worin sie sich befand, unglücklich und auf sie fiel. Noch drei andere Personen wurden verletzt.

In Verclair brannten fünf Holzgebäude nieder, in welchen Mexikaner und Neger kleine Geschäfte betrieben.

Bundes-Districtanwalt Henry Zweifel von Fort Worth kündigt an, daß er in Uebereinstimmung mit Instruktionen, welche er von Präsident Harding und Generalanwalt Daugherty erhalten hat, künftig auf strengerer Bestrafung von Uebertretern des Prohibitionsgesetzes bestehen wird.

Victor Schoenewolf, Hubert Neichenau, Clarence Mogford und noch ein Schüler der Friedrichsburger Hochschule begaben sich auf die Entenjagd, brachten jedoch einen riesigen Zwölfender-Hirsch nachhause. Sie wollen den Kopf mit dem Geweih austopfen lassen und als Wandschmuck im neuen Schulgebäude anbringen. Der Hirsch wog ausgeweidet 148 Pfund.

Neun Personen, welche während eines Brandes in Taylor mit ihren Automobilen über den Wasserfischlauf fuhren, wurden vom Stadtmarschall verhaftet und zu Geldstrafen verurteilt.

In Gillespie County ist Frau Pauline Ernst, geb. Marshall, Witwe von August Ernst, im Alter von nahezu 77 Jahren gestorben; sie war am 19. Dezember 1845 auf dem Schiff geboren, auf welchem die Eltern nach Texas kamen.

In Comfort ist nach längerem Leiden Herr Ernst Karger gestorben. Seine Gattin, ein Sohn, vier Brüder und eine Schwester überleben ihn. Er war einer der Gründer der „Liedertafel“ und diente dem „Texanischen Gebirgs-Sängerbund“ eine Reihe von Jahren als Schatzmeister.

Eine Farmer brachte 120 Futer nach Taylor und erhielt \$422.25 dafür.

Vor einer Negerkirche in Seguin hatten zwei Negern einen Wortwechsel, der zu Thätlichkeiten ausartete; eine starb an erhaltenen Messerwunden und die andere wurde verhaftet.

Die Grandjuryn von Guadalupe County hat 14 Anklagen eingereicht. Davon sind 11 wegen Gesetzesübertretungen, welche mit Justizhausstrafbar sind, und 3 wegen leichterer Vergehen.

Im Districtgericht zu Seguin wurden 22 Ehescheidungen bewilligt.

Drei Hotels wurden in San Antonio gerichtlich geschlossen, weil dort berauschende Getränke verkauft worden sein sollen.

In der Nähe von San Antonio wurde der zwölfjährige Raymond van Reß, als er mit seinem fünfzehnjährigen Bruder Gabichte jagte, zufällig in den Unterleib geschossen; er starb auf dem Wege nach dem Hospital.

Aus Houston wird berichtet, daß der deutsche Dampfer „Derschlefen“, welcher festgehalten wurde, weil eine Anklage wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes der Vereinigten Staaten eingereicht worden war, am Donnerstag Abend mit einer Ladung Del nach Deutschland abgefahren ist.

Vom County Clerk von Guadalupe County wurde ein Heiratschein ausgestellt für Claude C. Turner und Emma Henje.

In San Antonio ist Herr Fred Schaper im Alter von 39 Jahren gestorben; er war als Sohn von Wm. Schaper und Frau in Guadalupe

County geboren. Seine Mutter, Frau Dr. Vordenbaumen von San Antonio, ein Bruder, John, und vier Schwestern: Frau Annie Weigand, Frau Oscar Schumann, Frau Laura Weisste und Frau Paul Hofmann überleben ihn.

Beim Holzhaufen hatte Herr Fritz Strube von Waring das Unglück, sich mit der Art schwer am Fuß zu verletzen.

Am Samstag, den 25. November, nachmittags 4 Uhr, wurden im Hause der Brauteltern Herrn August Barisch und Frau bei Wiederwels Herr Eduard Anton von Lothar und Frau Frieda Barisch von Doktor Castro zum Bunde fürs Leben vereint. Als Brautführer dienten Herr Wilhelm Anton und Frau und Herr Alfred Hartwig und Frau. Die Gäste mit einem erstklassigen Hochzeitsmahl bewirtet.

Landschulen in Caldwell County erhalten Zuschüsse aus dem „Rural Aid Fund“ des Staates im Gesamtbetrage von \$3,300.

In Lothar erkrankte sich der Kaufmann B. S. Lewis. Ueberanstrengung und Krankheit werden als Ursache angegeben. Er war 56 Jahre alt. Seine Frau und eine Tochter überleben ihn.

In Lothar ist Frau Willie Bierchwald als Prinzipalin der Hochschule angestellt.

Im Bundesgericht zu Beaumont fanden so viele Verurteilungen wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes statt, daß für die Verurteilten nicht Platz genug im County-Gefängnis war und viele im Stadtgefängnis und in den Zellen der Nachbar-Counties untergebracht werden mußten.

Der „Waco Post“ vom 30. November entnehmen wir das Folgende: Frau Wm. Mathmann von Austin und Tochter, Frau Frieda, eine Studentin der Staats-Universität, trafen am Samstag bei den Eltern, resp. Großeltern, Herrn und Frau Wm. Anthor, in Waco ein; die Damen kehrten schon am Sonntag zurück nach Austin. Es freut uns gleichzeitig berichtet zu können, daß Frau Anthor, die längere Zeit durch einen bösen Dengue-Anfall an's Bett gefesselt war und sich schwer von demselben erholen konnte, wieder soweit hergestellt ist, daß sie sich des Besuchs von Tochter und Enkelin voll erfreuen konnte.

Am Montag Morgen wurde Frau Ida Schimmelpennig, 617 Süd Hünfte Straße in Waco wohnhaft, in ihrem Bett tot aufgefunden. Die Verstorbenen, in Lebanon, Collin County geboren, hatte ein Alter von 57 Jahren erreicht und war seit längerer Zeit kränzlich. Sie kam vor 16 Jahren mit ihrem Gatten, Prof. W. V. Schimmelpennig, der längere Zeit Direktor des Musik-Departements der Baylor-Universität war und ihr im Jahre 1913 im Tode vorgegang, nach Waco, und war seitdem hier wohnhaft. Die Verstorbenen hinterläßt einen Sohn, William Schimmelpennig und drei Töchter: Frau Katharine Mac Adams in Eddy; Frau Katharine Schimmelpennig und Frau Pauline Hamby in Waco. Ihre Beerdigung erfolgte am Dienstag auf dem Oakwood-Friedhofe.

In Albert, Gillespie County, verheirateten sich Herr Erwin Marquardt und Frau Christine Wille, Tochter von Herrn Albert Wille, und Frau.

In Comfort ist Frau Marie Doebler, Gattin des Herrn Richard Doebler, im Alter von 65 Jahren gestorben.

Hugo Kruse, welcher kürzlich aus Texas nach Stuttgart im Staate Arkansas zog und in der Nähe der ge-

nannten Stadt eine Milchwirtschaft betrieb, wurde totgeschossen; seine Witwe wurde verhaftet und soll eingestanden haben, daß sie Streit mit ihrem Mann gehabt und ihn erschossen hat.

Der County Clerk von Berar County hat Heiratscheine ausgestellt für Harold Suche und Jella T. Proers, Alex Brindmann jr. und Ruth Martin, S. C. Pfannstiel und Frau Josephine Zaal.

Das Postamt in San Antonio hat im November \$71,044.54 eingenommen und im Oktober \$74,799.92. Die Einnahmen für November 1921 bezifferten sich auf \$70,877.74.

In Center wurden vier junge Neger unter der Anklage verhaftet, einen Sack mit 6,400 Vierteldollarsstücken aus der dortigen Farmers State Bank gestohlen zu haben. Ein Teil des Geldes wurde wiedererlangt. Einer der Neger war als Janitor in der Bank angestellt.

Aus Nixon wird berichtet, daß Frau D. E. McGehe, eine 70 Jahre alte Witwe, im November für \$809.55 Futer verkauft hat und noch 60 Stüd aus ihrem Bestand verkaufen kann. Die Curo Packing Company hat während des Monats November in Nixon 60,579 Futer gekauft und mehr als \$18,000 dafür bezahlt. Andere Käufer haben ebenfalls etwa 10,000 Stüd gekauft. Es hat diesen Herbst dort viele Eichen gegeben, an denen sich die Futer gemästet haben, und ihre Frucht hat infolgedessen wenig gefostet.

Um seinen Mitgliedern die Gelegenheit zu geben, für das Danktagsmahl einen Futer zu gewinnen, veranstaltete der Kirbustat-Verein am Dienstag vorher ein Stat-Turnier, dessen Resultat uns von Herrn Carl Friedel freundlichst mitgeteilt wurde. Neun Futer waren als Preise ausgesetzt. Das Ergebnis war wie folgt: 1. Preis, N. A. Pfeil, Kirbust, 795 Punkte; 2. B. Schneider, Kirbust, 18 Spiele; 3. Otto Willenbrock, Kirbust, ohne 6 Matadore; 4. Otto Scheibe, Converse, 702 Punkte; 5. Hermann Jansow, San Antonio, 17 Spiele; 6. Anton Fey, Converse, ohne 6 Matadore; 7. Aug. Wenger, San Antonio, 672 Punkte; 8. Otto Schrant, San Antonio, 17 Spiele; 9. Gottfried Fey, Converse, ohne 6 Matadore.

Zu Lindenau in DeWitt County feierten Herr D. Wild und Frau im Kreise ihrer Angehörigen die Goldene Hochzeit.

In Williamson County wurden bis zum 14. November 7,853 Ballen Baumwolle geginnt. Bis zum 14. November vorigen Jahres waren 64,921 Ballen geginnt worden.

Das Generalanwaltsamt in Washington hat im Bundesgericht in San Antonio durch Districtanwalt John D. Hartman eine Klage gegen & Webster eingeleitet, welche das Eddy Travis Cantonment bei San Antonio gebaut hat. In der Klageschrift wird angegeben, daß die Firma durch Nachlässigkeit und Unzuverlässigkeit den Vereinigten Staaten große Verzögerung und Verlegenheiten bei den Kriegsvorbereitungen verursacht hat. Die Regierung verlangt \$3,000,000. Von anderer Seite wird angegeben, daß gewisse Mängel und Extrakosten nicht vermieden werden konnten, weil die Arbeit in solcher Eile geschehen mußte.

Die „Chamber of Commerce“ in Houston führte letzten Donnerstag 500 neue Mitglieder ein.

Americi aus Deutschland.

Die Besteuerung des Ausländer seitens der deutschen Regierung gefüllt den Engländern nicht. Die

britische Regierung hat einen scharfen Protest nach Berlin geschickt, worin sie betont, daß diese Besteuerung gegen den Vertrag von Versailles verstoße. Die von der bayerischen Regierung verfügt Steuern haben Doppelfunktion bei den Ausländern hervorgebracht.

Das Berliner Tageblatt teilt mit, daß die deutsche Regierung bisher für insgesamt 30 Milliarden Mark englische Röhre zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Reichsbahn einkaufen mußte.

Ein zeitgemäßes Gehalt im Nebenamt hat sich ein Lehrer für Pflanzung der Gemeindefriedhöfe einer 1500 Seelen zählenden Bürgermeisterei bei Wallersdorf, Niederbayern, gesichert. Er erhält jährlich 16 Zentner Weizen und 31 Pfund Butterfett, außerdem die Hälfte Schlachtungen Fleisch und Wurst für seine Bemühungen.

Die Alliierten Regierungen haben die Regierung in Berlin benachrichtigt, daß den Städten Ingolstadt und Passau Geldstrafen von je 500,000 Goldmark auferlegt worden sind, weil dort Mitglieder einer Kommission angegriffen wurden, deren Auftrag es war, nach verborgenen Waffen zu suchen. Werden diese Summen bis zum 10. Dezember nicht bezahlt, so soll der Betrag aus den Einkünften zurückgehalten werden, welche aus der Rheinpfalz der bayerischen Regierung zukommen. Auch wird eine Entschuldigung von der bayerischen Regierung verlangt.

Das Ergebnis der ersten Zählung der Vienstode in Deutschland nach dem Kriege liegt vor. Es ist daraus ersichtlich, daß die Zahl gegenüber der vor dem Kriege erheblich zurückgegangen ist. Im Vergleich zum Jahre 1912, in welchem die letzte Zählung der Vienstode vor dem Kriege stattfand, ergibt sich eine Verminderung um 15.34 Prozent. Der Rückgang ist in allen Ländern und Provinzen Deutschlands ungleichmäßig. Eine kleine Vermehrung ist nur in der Provinz Schleswig-Holstein eingetreten.

Im D-Zug Hamburg-Osnabrück ist nach einer Meldung des „Hamburger Fremdenblattes“ einem aus Australien zugereisten Kaufmann namens Vomeier eine Brieftasche entwendet worden, die deutsche und ausländische Banknoten im Werte von insgesamt 12 Millionen Mark enthielt. Der Diebstahl scheint bereits ausgeführt worden zu sein, als sich der Zug noch in der Hamburger Bahnhofshalle befand.

In Braunschweig und in Hannover ist es zu Lebensmittelrevolten gekommen. In Hannover mußten Truppen aufgegeben werden. In Braunschweig wurden mehrere Personen verwundet.

Der „Rosenheimer Anzeiger“ erzählt folgende lustige Geschichte: In einem hiesigen Geschäft betrat eine Frau den Laden, um ihre Einkäufe ihren Besorgungszettel mit folgenden Notizen: „Abgalmelbe, Kakaomantel, Aukafen, Anwon.“ Unser Dolmetscher hat nach langem Studieren für obgenannte Bezeichnungen folgende deutsche Worte herausgebracht: Ein Nischen Maitee, einen Anabenanzug, eine Anketten, einen Faden.

In Berlin traf die Nachricht ein, daß britische und französische Offiziere, Mitglieder der Alliierten-Kommission für die Kontrollierung der Entwaffnung Deutschlands, in Ingolstadt, Bayern, wohin sie gekommen waren, um ein militärisches Zeughaus zu inspizieren, von Zivilpersonen mit Knüppeln angegriffen worden seien. Ein britischer Offizier wurde verletzt. Deutsche Soldaten waren nicht an dem Angriff beteiligt.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagschule $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. Morgengottesdienst $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. Abendgottesdienst $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Junior Chort jeden Freitag um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

In der Schule. Lehrer: Wer kann mir etwas über den Nutzen der Ziegen sagen? Emil: Von der Geiß erhalten wird die Milch und vom Hof das Bier.

Danksagung.

Allen die uns anlässlich des Todes und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters Herrn Wilhelm Koppin ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Knifer für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, predien wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Kat.

In Lübeck ist es einem Deutschen nahezu unmöglich, noch ein möbliertes Zimmer zu bekommen, weil man überall nur noch auf Ausländer wartet und die Miete von diesen in Kronenwährung fordert. So ergaben sich Summen, die Deutsche natürlich nie anlegen können.

Nach Statistiken, die in Berlin ausgegeben wurden, hat Deutschland noch immer das größte Bahnsystem in Europa, wenn es auch Bahnstrecken von der Gesamtlänge von 7,400 Kilometern durch den Krieg eingebüßt hat. Die Weilenzahl der deutschen Bahnhöfe ist 57,545. Deutschland steht damit an vierter Stelle. Die Vereinigten Staaten haben Bahnen von einer Länge von 426,522 Kilometern, Kanada mit Neufundland von 64,125 Kilometern, und das britische Ostindien von 58,450 Kilometern.

Die „Weser-Zeitung“ berichtet: Vom 1. November 1922 ab werden Wochentelegramme im Fernverkehr zwischen Deutschland und New York (Stadt) sowie dem District New York eingeführt. Die Wochentelegramme können im Laufe der Woche bei jeder Telegraphenanstalt ausgeliefert werden und müssen bis Sonnabend mitternacht beim Haupttelegraphenamtsamt in Berlin vorliegen. Für die Abfassung sind im allgemeinen die Vorschriften für Ueberseetelegramme zu halber Gebühr maßgebend. Die Telegramme müssen die gebührenpflichtigen Bemerkungen „R V“ vor der Anschrift und den Vermerk „via Transradio“ tragen und werden von Sonnabend mitternacht ab nach Erledigung des übrigen Verkehrs funttelegraphisch befördert. Ihre Bestellung erfolgt nicht vor Montag. Die Wortgebühr ist auf rund ein Viertel der Wortgebühr für ein vollbezahltes Telegramm nach demselben Verfahrensorte festgesetzt. Die näheren Bedingungen werden durch das vom Reichspostministerium herausgegebene Post-Nachrichtenblatt bekannt gemacht. Weitere Auskunft erteilen alle Telegraphenanstalten.

Aus Essen wird von einer Meuterei im Rheinbacher Zuchthaus berichtet. Es gelang den Häftlingsführern der Strafgefangenen, die Wachen einzusperrern, doch wurde die geplante Massenflucht durch die herbeieilende Wachenmannschaft vereitelt, nachdem drei der widerstandlichen Sträflinge durch Schüsse getötet waren.

Verkaufen.

Zu verkaufen.

oder zu verhandeln, ein 1921 Ford Roadster, garantiert in A No. 1 Zustand.
1
New Braunfels Buick Co.

Zu verkaufen.

Weiße Sweetpotatoes $\frac{1}{2}$ Cents per Pfund, Vitus Freichenhahn, Neu-Braunfels, A. 2, Tel. 809-92. Werde diesen Freitag, 8. Dezember, nicht zuhause sein.
11 2

Versteigerung.

Meine ganzen Farmgüterschaften werden Dienstag, den 19. Dezember 9 Uhr morgens auf meinem Plage versteigert. Mehrere junge Einlegerschweine zu verkaufen. Oscar Reininger, Neu-Braunfels A. 2. 11 2

Gute Zug-Gel und Pferde von \$50 bis \$100

Eine Anzahl gute Gel und Pferde zu den billigsten Preisen, alle jaget und im guten Zustande. Müfen verkauft werden.
Man wende sich an
Alvin Vogel, oder
Die Guaranty State Bank of New Braunfels.

Zu verkaufen.

Ein Model 81 Overland 5 Passenger Touring Car, vollständig mit Starter, guten Tires, 1 Extra-Tire und Rim, in extra gutem Zustande, \$190.00.
Eine Ford, vollständig mit Starter, Extra-Tire und Tube, in gutem Zustande.
Ein Relic Truck mit Starter und abnehmbaren Rims, Extra-Tire und Tube, \$85.00.
1
Gersch Auto Co.

Zugelaufen.

Sau mit sieben Ferkeln. Gegen Erstattung der Angefotenen abzugeben bei Frau Emilie Karba, Neu-Braunfels A. 5.
1

Achtung Farmer!

Wir bezahlen 70 Cents für Shud Corn und 75 Cents für Shell Corn.
Dittlinger Roller Mills Co.

Zu verrenten.

Vom 9. Dezember an das zweistöckige Vaes'sche Haus No. 305, Castell - Straße. Näheres bei Hermann Boges in Salges Soft Drink Parlor.

Zu verkaufen.

950 Acker - Ranch 18 Meilen westlich von San Marcos an gutem „Highway“ (der sogenannte „Cacobsbrunnen - Platz“); gut für Sommer - Resort. Mrs. W. S. Wright, Mount Sharp, Texas, Route 1. 10 3

Zu verkaufen.

Mein Wohnhaus, 3 Zimmer und Halle. Gitterne und Balkenbau, Näheres bei S. C. Koch, 609 Groß-Strasse 10 3

Billig zu verkaufen.

Ein guter schwarzer „Sack“, 14 Sand hoch, 4 Jahre alt.
Walter Kuhn, Fischer Store, Texas
10 2

Frau Elisabeth Necker.

Gegrüßte Bekannte, Comalstadt. zwei Hlod von Schumann & Arnolds Store. Honorar \$10.00. ti.

Achtung, Jäger!

Das Jagten in unseren Pastures und Farmen und das Betreten derselben ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
S. D. Greene State.

Zwiebelpflanzen zu verkaufen.

gelbe und weiße Bermuda, 200 für 25c. Robert Linnarck, Neu-Braunfels, P. O. Box 469. ti.

Därme.

Die besten, große und mittlere. Würstfleisch, Würstgaun, schwarzen Pfeffer, Freese Em, Biele, alles, was man braucht zum Würstmachen. Wir mahlen Euor Würstfleisch. New Braunfels Meat Company Phone 337. Gebrüder Schumann 8 4 Wir haben das Beste

Doctor.

H. H. Roister
212-214 Hick's Bldg.
Telephon: Dlx 415
San Antonio Texas



Tage ungewöhnlichen Wert-Gebens

bei



S. V. Pfeuffer Co.

7. Dez.
bis
14. Dez.

7. Dez.
bis
14. Dez.

Gegründet 1865

Viele geldsparende Reduktionen

werden überall in unserem Store offeriert. Die Vorräte in einigen Abteilungen müssen reduziert werden, ehe wir das Inventar aufnehmen am 1. Januar. Diese Preise werden es bewerkstelligen.

Unser vollständiger Vorrat von
fertiger Damen-Kleidung
und Millinery
reduziert
1/3

Mäntel, Anzüge, wollene und seidene Kleider, seidene Blusen, seidene Unterröcke, Millinery - Zubehör — tatsächlich **jeder** Artikel in dieser Abteilung wird jetzt zu einem Drittel ab offeriert. Es ist leicht, eine Auswahl zu treffen aus unseren sehr vollständigen Vorräten.

Nichts auf „Approval“
Jeder Verkauf endgültig

„Ware, wie sie jeden Tag verkauft wird“ wird Ihnen hier offeriert; kein einziger Artikel wurde von uns besonders für Spezialverkaufszwecke gekauft. Außerdem laden wir zum Vergleich unserer „alltäglichen Preise“ ein — wir wissen, daß dieselben **recht** sind.

Wir haben Ihnen in Obigem den Grund für diese Preisreduktion angegeben. Wir möchten beim Inventarnehmen am 1. Januar 1925 so wenig Waren wie möglich an Hand haben.

Ihre Mitwirkung wird sehr geschätzt werden. Als Gegenleistung offerieren wir Ihnen, was wir für eine wirkliche Gelegenheit zur Geldersparnis halten. Dürfen wir darauf rechnen, Sie während dieser sieben Tage bei uns zu sehen?

Seidene Unterkleidung

Jetzt

33 1/3 %

weniger!



Bei diesen herabgesetzten Preisen wird keine Frau es unterlassen können, einige dieser hübschen Artikel für ihren eigenen Gebrauch zu kaufen. Nebenbei eignen sich diese Sachen bestens für Weihnachtsgeschenke — und hier ist eine Gelegenheit, sie mit Ersparnis einzukaufen.

Crepe de Chines, Radiums, Jersey, Georgettes, Sabutais — alle sind in diese Offerte mit eingeschlossen und alle sind für genau ein Drittel weniger als der reguläre Verkaufspreis zu haben.

Alle Pelze

20% ab

Alle Draperien

einschließlich Seide, Sammt und extra schweres Material, Scrims und Quiltings,

reduziert 10 Prozent

Ein Vorrat von Cambrie Finish Quiltings, so lange er anhält, zu 10c die Yarb.

Hüte für Knaben

Jetzt 15 weniger

Viele Sorten aus Zeug, Filz, Sammt und Leder.

Größen 6 1/8 bis 7

20% ab

vom Preise aller

wollenen Kleiderstoffe

Unsere Werte in wollenen Kleiderstoffen sind von den hiesigen Frauen während der ganzen Saison geschätzt worden. Wir haben darauf geachtet, daß unser Vorrat stets vollständig war und infolgedessen wissen die Frauen allgemein, wenn sie Material für ein Kleid brauchen, daß sie es „zu jeder Zeit bei Pfeuffers bekommen können“.

Jetzt offerieren wir diesen großen Vorrat — es sind noch viele gute Nummern da — mit 20% ab. Sie werden diese Gelegenheit nicht versäumen, sich ein neues Kleid für Weihnachten zu machen, da die Kosten so gering sind!

Die Reduktion gilt für sämtliche wollenen Kleiderstoffe — Serges, Tricotines, Twills, Broadcloths, Sport - Materialien, u. s. w.

Kaufen Sie sich das Material für Ihr Kleid möglichst bald. Die Reduktion von 20% wird sehr populär sein und wir erwarten, daß wir unseren gesamten Vorrat in den sieben Tagen verkaufen.

10% ab

an allen

gestrickten Waren

Wenn wirkliches Winterwetter kommt — und es wird kommen — dann werden Sie sich einen warmen, bequemen Scarf oder Sweater wünschen, eine solche Haube oder Kappe, oder ein Paar gestrickte Handschuhe. Besorgen Sie sich jetzt damit und kaufen Sie dieselben für weniger Geld. (Frauen-, Männer- und Kinder - Handschuhe sind in diesen Verkauf eingeschlossen.)

Sogar unsere berühmten ganzwollenen, handgestrickten „Ulsher“ Kleidungsstücke für ganz kleine Kinder kosten um 10 Prozent weniger. Müttern wird diese Ankündigung sehr willkommen sein.

Die meisten dieser bemerkenswert niedrigen Preise gelten nur für sieben kurze Einkaufstage:

7. bis 14. Dezember.

Besorgen Sie Ihre Einkäufe heute!

Knaben-Anzüge

mit oder ohne Extra - Hosens. Modelle mit „pleated“ Hüften und Gürtel. Hübsche, elegante Muster, die dem Jungen gefallen werden.

Größen: 4 bis 18 Jahre.

Der Preis dieser Knaben - Anzüge ist von \$6.50 bis \$12.50, und wir offerieren dieselben jetzt für sieben Tage zu

20 Prozent weniger

Alle Knaben - Weberzieher
sind bei dieser Reduktion
miteingeschlossen

Sie können Dollars, die zu Weihnachten sehr gelogen kommen, sparen, indem Sie hier einkaufen, während diese Preisreduktionen in Kraft sind. Vergessen Sie das Datum nicht:

7. bis 14. Dezember inclusiv

Blanket- und „Slider - lined“ Dux Coats mit Corduroy - Kragen. Warm und dauerhaft für im Freien, sind diese „Coats“ außerdem noch regenfest.

Reguläre \$5.50 und \$6.50 - Werte jetzt **\$4.50**

Reguläre \$6.50 Velvet Corduroy Blanket-lined Coats

vorzüglich für harten Gebrauch und zugleich auch schmod und hübsch. Jetzt reduziert auf **\$5.00**

Extra schwere Blanket lined Dux Coats mit Pelztragen von liberaler Größe, welche die Ohren im kaltesten Wetter schützen. Hier sind Coats, welche Wärme, Bequemlichkeit und gutes Aussehen in sich vereinigen. Die Preise sind außerordentlich niedrig angelegt.

\$7.50 und \$10.00

Blanket- und Slider - lined Dux Coats mit Corduroy Kragen für Knaben. „Gerade wie der Papa einen hat“ — und gleichfalls wirkliche Wärme und Behaglichkeit stierend.

Reguläre \$3.50 - Werte jetzt **\$2.90**

Männer-Anzüge jetzt zu

allerniedrigsten Preisen

Reduziert 20%

für diesen siebentägigen Verkauf

Viele Materialsorten — Viele Styles — Alle gut

Hier ist die letzte Gelegenheit, Männer, sich für die Feiertage mit wirklicher Ersparnis neu zu kleiden

Weberzieher

in allen populären einfachen und mit Gürteln versehenen Modellen

20 Prozent ab

Reg. \$14.50	Anzüge	jetzt \$11.60
Reg. \$16.75	Anzüge	jetzt \$13.40
Reg. \$17.50	Anzüge	jetzt \$14.00
Reg. \$20.00	Anzüge	jetzt \$16.00
Reg. \$25.00	Anzüge	jetzt \$20.00

Diese Anzüge sind extra gute Werte sogar zum regulären Preis.

Lokales.

† Die „Waco Post“ vom 30. November schreibt: Prof. R. L. Bielese und Familie benütigen die mit der Dankfugungstag - Feier verbundene Pause im Schulunterricht (der Freitag wurde für schulfrei erklärt, um Lehrern oder Lehrerinnen Gelegenheit zum Besuch der Staats - Lehrerkonferenz zu geben) zu einem Ausflug nach New Braunfels. Prof. Bielese gedachte am Sonntag wieder zurückzukehren, um seinen Schultag zu verkümmern, während Frau Bielese nebst Kindern etwas länger dort verweilen wird, um der Hochzeit ihrer Schwester beizuwohnen zu können.

† Seltenes Jagdglück hatten Marvin und Eugen Stratemann, Söhne des Herrn Ernst Stratemann. Sie haben in dieser Jagdsaison bereits drei Hirsche nach Hause gebracht, und in den zwölf Monaten vor dem 1. November gelang es ihnen, fünfzehn Coyotes in Fallen zu fangen und zu schießen. Einer dieser Coyotes hatte ein ganz schwarzes Fell.

† Bereits vor Tagesanbruch am Donnerstag Morgen bewegte sich ein fast ununterbrochener Zug von Automobilen aus der Richtung von San Antonio durch New Braunfels nach Austin, wo der große Fußball-Wettkampf zwischen dem „Team“ der Staatsuniversität u. dem des A. & M. College stattfinden sollte. Abends sah der mit brennenden Lampen auf der Post Road zurückkehrende Zug, vom Austiner Berg u. anderen Anhöhen aus, wie eine lange feurige Schlange aus. Hier in New Braunfels wurden Radio - Berichte über den Verlauf des Spieles entgegenzunehmen. A. & M. siegte über die Staatsuniversität mit einem Score von 14 gegen 7.

† Das Gesetz schreibt vor, daß Geburten innerhalb fünf Tagen beim County Clerk angemeldet werden müssen, und dieser muß bis zum Zehnten eines jeden Monats einen Bericht an die Staats-Gesundheitsbehörde einreichen. Diese Behörde veröffentlicht einen Bericht, worin die Counties, aus welchen in den letzten sechs Monaten vollständige Berichte pünktlich vom County Clerk eingekommen sind, und andere eine niedrigere Note, von 99 herunter bis auf 0. Da

wir so nahe am „Manana - Lande“ wohnen, braucht man sich wohl nicht allzusehr darüber zu wundern, daß aus den 252 Counties des Staates Texas nur 44 für das verfloffene Halbjahr die Note „100“ erhielten. Natürlich befindet sich Comal County unter diesen 44. County Clerk Heinen sagt, daß es ihm besonders durch die prompte Befolgung der gesetzlichen Vorschriften seitens der Aerzte möglich wurde, seinen Bericht stets vollständig und zur rechten Zeit nach Austin zu senden.

† Gefährte Besucher der New Braunfels Zeitung waren S. B. Schumann, Hermann, Ebeling, Venno Sattler, Robert Vinnar, Frau Adolph Pave, Ed. Werner, Wilhelm Kusch, Frau Ehlers, Frau S. D. Koch, Otto Hähfeldler, Ferd. Horschagen, Stephan Marbach, Alex Mittenborn, Edgar Damm, Frau George Doepfenschmidt, Ad. Eggeling, Frau M. Borchert, Harry Heidemeyer, Rud. Pfedter, Otto Mueller, George Eifel Schmidt, Frau Zoe Reininger und Tochter, Fritz Arnold, Jr. Soechting E. A. Eiband, Dr. A. S. Kofler, Gus. Vorgfeld, Henry Torrey, Ernst Bading, Frau A. Hohmann, Theo. Kohlenberg, Emil Heinen, Ad. Stein, Edgar Reininger, Emil Koppin und Sohn, Gustav Preusser, Eduard Hagemann, Fred Doerr, Hy. Elbel, Alfred Galle, Fritz W. Scheel, A. F. Garbrecht, Richard Voigt, Edwin C. Voigt, Gustav Ehle, Bruno Voigt, E. S. Schwab, S. C. A. Voigt, Ernst Stratemann, Oscar Haas, F. Schwanitz, Herrn. Ludwig, Edmund Venshorn, Louis Krause, Alois Hohmann, — Schwab, Chas. Posh, Paul Strochmer, Gus. Schaefer, Dr. Renolds, und viele Andere.

Beg mit dem Juden!
Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Eczema, Krätze, Flechten, zerfprungene Hände, Ringworm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Wässchen im Gesicht und allen Kopfkrankheiten. Zu haben bei **B. C. Soelder & Son.**

Voshast.
„Hast Du ein Loch im Kopf, Max?“
„Nein, wieso?“
„Du hast ja die ganze Schulter voller Sägespäne.“

Ausland.

— Aus Moskau wird berichtet: Mit Mißficht auf die kritische Lage der russischen Textilindustrie und die bevorstehende Einstellung des Betriebes vieler Spinnereien, wodurch 120, 000 Arbeiter brotlos würden, hat die Regierung dem staatlichen Syndikat die Erlaubnis zur Einfuhr von zwei Millionen Pud (36,112 lange Tonnen) Baumwolle erteilt und zu diesem Zweck ein in sechs Monaten rückzahlbares Darlehen von 20 Millionen Goldrubel (\$10,292,000) bewilligt.

Die neue Wirtschaftspolitik der russischen Regierung hat den Zusammenschluß vieler kleinerer Betriebe der Textilindustrie zu staatlichen Trustgesellschaften zur Folge gehabt und mehrere Fabriken, die seit vier Jahren geschlossen waren, wurden wieder in Betrieb gesetzt. Aber die Revolution hat die Baumwollindustrie in Turkestan und im Kaukasus nahezu gänzlich ruiniert und nach Erschöpfung der einheimischen Vorräte haben sich die Fabriken der Prager gegenüber, auf welche Weise Rohmaterialien aus dem Ausland beschafft werden sollen. Man rechnet aus, daß bis zum nächsten Februar alle Spinnereien schließen müßten, wenn die Regierung die Einfuhr von Baumwolle nicht gestatten würde.

Um alle Betriebe von zusammen 1,600,000 Spindeln voll zu beschäftigen müßten die Fabrikanten 4,600,000 Pud oder rund 84,000 lange Tonnen im nächsten Jahr zur Verfügung haben. Die einheimische Ernte wird auf höchstens 700,000 Pud (12,639 lange Tonnen) geschätzt. Als Einfuhrländer werden die nahegelegenen Baumwollgebiete in Persien, Buchara und China in Betracht kommen.

— Aus Konstantinopel wurde am Samstag berichtet: 2000 christliche Waisenkinder und zwei Mitglieder der amerikanischen Hilfsorganisation für den Nahen Osten waren heute früh in Lebensgefahr, als der zur Zeit im Dienst der Hilfsorganisation stehende Dampfer „Belgravia“ bei der westlichen Einfahrt in den Bosporus mit dem transatlantischen Dampfer New York zusammenstieß. Schiffe der alliierten Mächte waren rasch zur Stelle, um helfend einzugreifen und später wurde erklärt, daß eine Anzahl Kinder Verletzungen erlitten, aber kein Menschenleben verloren ging.

Die Mitglieder der Hilfsorganisation die sich an Bord der Belgravia befanden, waren Paul Veltz, Tomanda, Va., und Fräulein Elizabeth Murrell von Hartford Conn.

— Repräsentant Rainey, Demokrat von Illinois, der im Kongreß den Antrag stellte, zu untersuchen, ob das Gerücht, daß der Ku Klux Klan im Kapitol eine Einführungszeremonie vorgenommen hätte, der Wahrheit entspreche, teilte mit, daß er beabsichtige, den Chef des Untersuchungsamtes des Justizdepartments, William S. Brauns, zu veranlassen, die Tatsachen in dieser Angelegenheit

selbst zu ermitteln und den Bericht dem Kongreß vorzulegen.

— Präsident Harding hat Hilfssekretär E. Wadsworth vom Bundesbeschäftigungsbüro zum Vertreter der Ver. Staaten in den bevorstehenden Unterhandlungen in Paris über Verteilung deutscher Entschädigungsgelder zur Deckung von Besatzungskosten ernannt. Die Ver. Staaten haben eine Rechnung von rund 241 Millionen Dollar eingereicht.

— Senator Walsh von Massachusetts unterbreitete im Senat einen Beschluß für Amendierung des Einwanderungsgesetzes in der Weise, daß Armenier, Griechen, Syrier und andere Flüchtlinge aus Kleinasien und Thrazien in den Ver. Staaten uneingeschränkt zugelassen würden.

— Senator Cummins, der Vorsitzender des Senatskomitees für zwischenstaatlichen Handel, macht bekannt, daß er in der Winteragung des jetzigen Kongresses keinen Versuch machen werde, eine Aenderung des Eich - Cummins - Wahngesetzes herbeizuführen, sondern die von ihm für diesen Zweck entworfene Vorlage im nächsten Kongresse einreichen werde.

— Der demokratische Repräsentant Harry B. Graves von Missouri reichte im Repräsentantenhaus des Kongresses eine gegen den Ku Klux Klan gerichtete Vorlage ein. Die Vorlage verbietet die Verwendung anonymen Schriftstücker durch die Post. Er sagte, der Ku Klux Klan solle verbott werden, Postfächer ohne Unterschriften zu verschicken. Als Mitglied der Missouri Staatslegislatur vor einigen Jahren habe er ein Gesetz durchgebracht, das die Verbreitung von politischen Zirkularen und Schreiben ohne Unterschriften verbiete. Dieses Gesetz habe sich sehr wirksam erwiesen und sei von einigen anderen Staaten nachgeahmt worden. Graves erklärte, er habe den Ku Klux Klan in seiner Wahlkampagne bitter bekämpft. Die von ihm eingereichte Vorlage sieht eine Strafe von \$1000 für Verlegung des Gesetzes vor. Schreiben, die Mitteilungen über Verbrechen enthalten, und amtliche Schriftstücke sind von den Bestimmungen des Gesetzes ausgenommen.

— Die französische Postkassette in Washington erhielt im Auftrag der französischen Regierung eine Erklärung, in der die Berichte, daß die französische Regierung beschloßen habe, das Ruhrgebiet zu besetzen, wenn Deutschland die am 15. Januar fällige Entschädigungszahlung nicht leistete, in Abrede gestellt werden.

— In Kalifornien beantragten die Regier die Erwählung des Regers Edward Watson, eines Rechtsanwalts, zum Richter des Staatsobergerichts für die unabgelaufene Zeit eines Termins, der am 2. Januar 1923 erlischt. Wegen dieses kurzen Zeitraumes war kein Kandidat für den Posten nominiert worden und der Platz war auf dem Stimmzettel offen gelassen worden. Die Regier verständigten sich im Stillen untereinander und schrieben Watsons Namen ein.

Man bleibe jung!
Leute mit schmerzenden Rücken und schwachen Nieren fühlen sich leicht mit 60 Jahren schon alt. Viele alte Leute sagen, daß Doans Nierenpillen ihnen helfen, jung zu bleiben. Sie ist ein Neu - Braunfels Fall: Ed. Raegelin, Eigentümer Groceries, 509 Seguin St., sagt: „Vor mehreren Jahren litt ich an rheumatischen Schmerzen und Lumbago im Rücken und durch die Hüftmuskeln. Die Nieren arbeiteten unregelmäßig und zeigten deutlich daß sie nicht in guter Verfassung waren. Ich nahm Doans Nierenpillen, die ich in Sämanns Apotheke kaufte, und einige Schwächeln davon kurierten mich vollständig.“ (Erklärung abgegeben 10. Juni 1915.)

Erfreut sich guter Gesundheit.
Am 7. Juni 1919 fügte Herr Raegelin hinzu: „Doans haben meine Nieren so gekräftigt, daß ich jetzt in meinem 75. Jahre mich der besten Gesundheit erfreue.“
60c bei allen Händlern. Foster-Wilburn Co., Mrs. Buffalo N. D.

Ein Auto mit Füßen.
Man wird umlernen müssen. Bisher stellte man sich unter einem Wagen, mochte er durch tierische oder durch Motorkraft in Bewegung gesetzt sein, ein Fahrzeug vor, das auf Rädern und auf ebener Landstraße dahinrollte. Aber dieser Begriff genügt

nicht mehr. Denn die Technik hat jetzt — im wahren Sinne des Wortes — ein Auto auf die Beine gebracht, das sich im Schritt und Tritt vorwärts bewegt. Ein solches Auto wurde dieser Tage in Brity bei Berlin in einem ländlichen Anwesen an der Dorfstraße im Betrieb vorgeführt. Der mächtige Wagen, der als Lastauto gebaut worden ist, stand im geheimnisvollen Halbdunkel in der Scheune, während Herr Benzlaff, als der jugendliche Erfinder des Systems und Erbauer des Wagens, die technischen Einrichtungen an Plänen und Zeichnungen zu Nut und Frommen zahlreicher Fachleute und Laien erklärte. Aber erst die praktische Vorführung zeigte dem Laien, um was es sich eigentlich handelt.

Gemächlich bestieg der Chauffeur den Führersitz, der Wagen wurde angefahren und nun stampfte er breitbeinig und mächtig, aber gelenkig und der Führung gehorsam auf den Hof hinaus. Mit Stimmungen verfolgte das Auge die Vorwärtsbewegungen, die zunächst im langsamen Tempo vorgeführt wurden. Das Lastauto, System Benzlaff, hat statt der Räder vier Füße. Diese Füße ruhen auf langen Keulen und über Träger sind nicht wie bei dem Tier als Vorder- und Hinterbeine angeordnet, sondern es gibt ein äußeres und inneres Kufenpaar. Ueber diese Schrittkufen läuft eine Schiene und darauf ruht das eigentliche Wagengefäß. Eins der beiden Kufenpaare — nehmen wir an das äußere — ruht auf der Erde, und während das Wagengefäß auf der Schiene vorwärts getrieben wird, holt das andere Kufenpaar aus, bewegt sich nach vorwärts und wird zur Erde niedergelegt. Es nimmt die vorwärtsgleitende Schiene samt Wagengefäß auf und mittlere weile wird das andere Kufenpaar angezogen und vorwärts bewegt, um nun seinerseits wieder, nachdem es Boden gefast hat, Schiene und Wagengefäß zu übernehmen. Auf diese Weise schreitet der Wagen vorwärts, und da das Lastauto ständig auf der Schiene ruht, so geht die Bewegung ohne jede Erschütterung vor sich. Zudem ist die technische Anordnung so geschickt, daß die Schrittkufen auch im rascheren Tempo fast behutsam auf den Boden aufgesetzt werden. Es sind also alle Nachteile sehr glücklich vermieden, die aus der stampfenden Bewegung der Kufen entstehen könnten.



Emma Lee Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht

macht hiermit bekannt, daß sie am 2. November ganz und gar nach New Braunfels ziehen und auf demselben Platz in New Braunfels wohnen wird: 401 River Avenue; es ist die erste Straße links, wenn man über die Brücke zur Comalstadt fährt. Office - Stunden jeden Tag in der Woche von 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags, und auch Donnerstag abends jede Woche von 7 Uhr bis 9 Uhr. Alle Krankheiten werden in „Jesus Namen“ geheilt. Hunderte von Leuten sind in den letzten zwei Jahren geheilt worden. ff.

Zu verkaufen

oder vertreten, mein Wohnplatz in der Comalstadt, an Plaza und Hauptwasserleitung gelegen; Badsteinhaus, 4 Zimmer und Halle; aus Zederholz gebaute gute Stallungen, Automobilhaus, Rauch- und Waschküchen, Silberstein, Schmelze - Ben, alles mit Concrete - Boden; Obstgarten tragende Kuchstämme; Boden über Stallungen hält 15 bis 20 Tonnen Futter; Platz noch für sonstige Geschäftlichkeiten. Franz, Jahns, New Braunfels. ff.

Jagdverbot.

Das Jagden auf meinen und bez von mir gepachteten Wäldern ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
5 7 Karl Werner.

Jagdverbot.

Das Jagden auf meinen Wäldern ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werde ich gerichtlich belangt.
8 6 Hermann Conrads.

Jagdverbot.

Das Jagden und Fallenstellen auf meinem Lande und auf der Farm von A. B. Reizen und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
5 7 Richard Schumann.

Achtung, Jäger!

Jagen im Ernst Herbst - Pasture und Betreten desselben ist während der gegenwärtigen Jagdsaison strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Hugo Weidner, Hugo Sattler, Louis Bose, E. A. Schumann, J. A. Ogden, Frank Daase, Oliver Eitel, 5 8 Dr. C. B. Windwehen.

Jagdverbot.

Wir haben von den Herren Willie, August und Heinrich Schaefer deren Wäldern gepachtet und das Jagden darauf, sowie das Betreten derselben ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangt.
Willie Aechler, Heinrich Wimmer, Otto Feick, Ben Faust, 5 9 Gn. Waber.

Jagdverbot.

Das Jagden in den Pasturen der Herren Gustav Reinartz und Albert Trisch ist strengstens verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Elmer Reinartz, Edgar Trisch, ff.

Jagdverbot.

Das Jagden auf unseren Wäldern und das Betreten desselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Valentin Friesenhahn, Ben Eilen, Wesley Bierholzer, Robert Bierholzer. 5

Jagdverbot.

Der unterzeichnete Verein hat das Jagdrecht in dem sogenannten Post Oak Hill Pasture von Herrn Otto Bartels gepachtet. Jagden in diesem Pasture und Betreten desselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
Solms Hunting Club, per George Reininger. ff. 5 7

Warum leidest Du?
Unreinheiten im System sind die Ursache der meisten der gewöhnlichen Krankheiten. Diese Unreinheiten können nur entfernt werden, wenn sich die Ausscheidungsorgane in richtigem Zustande befinden.

forni's Alpenkräuter
Ist bekannt für seine Wirkung auf diese Organe; es hilft denselben, die giftigen und verdorbenen Stoffe abzugeben.

Die erste Glasche beweist seine Vorzüge. Es ist ein altes einfaches Kräuterheilmittel und enthält nichts, was dem System nicht zuträglich wäre.

Man frage nicht den Apotheker darnach, denn es wird nur durch besondere Agenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pflanzgeschirre, lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Reitfäßen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundshaft schätzen.

Curt Cinnarz
Händler in Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

the air-tight tin keeps the good taste in!

H AND H BLEND COFFEE
also H & H TEA

HOFFMANN-HAYMAN COFFEE CO.
SAN ANTONIO, TEXAS

We roast it Others praise it!

Neu - Braunfeler Zeitung.
 Neu-Braunfels, Texas. - Tages
 Herausgegeben von der
 Neu - Braunfeler Zeitung Pub. Co.
 7. Dezember 1922.
 W. F. Oheim, Redakteur.
 O. F. Rebergall, Geschäftsführer.
 Die „Neu - Braunfeler Zeitung“
 erscheint jeden Donnerstag und kostet
 \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung;
 nach Deutschland, Oesterreich
 oder sonst einem Lande in Europa,
 \$2.50 bei Vorauszahlung.
 Entered at Postoffice at New
 Braunfels, Texas, as Second Class
 Mail matter.
 Editorielles.

War das Jahr ein gesegnetes, so
 lasse man sich die Freude nicht durch
 Einkommensteuermühen trüben.
 War es minder gut, so freue man
 sich, daß man vom Einkommen-
 steuerberichtsopfzbrechen verschont
 ist.
 Eine Stadt, die des Namens wür-
 dig ist, wächst nicht von selbst aus
 der Erde heraus, sondern verdankt,
 ihre Vorzüge der Umsicht und Opfer-

willigkeit ihrer Bewohner. Will eine
 Stadt Zuwachs beider Art an-
 ziehen, so muß sie für ausreichende
 Schulgelegenheiten sorgen. Es ist
 dies eine Kapitalanlage, welche rei-
 che Zinsen bringt für Alle.

Lokales.

† In San Antonio wo er sich un-
 ter Behandlung befand, starb am
 Montag, den 4. Dezember, Herr Al-
 vin Schulze infolge einer verhärteten
 Leber. Er erreichte das Alter von
 66 Jahren, 3 Monaten und 18 Ta-
 gen. Der Tabingehiedene wurde ge-
 boren am 16. August 1856 bei Neu-
 Braunfels, wo er auch eine sonnige
 Jugend verlebte. Zum Manne her-
 angereift verheiratete er sich mit Frä-
 ulein Mary Lou Markbo, mit der er auch
 bis zu seinem Tode in glücklicher Ehe
 lebte. Ihrem Ehebunde war ein
 Söhnlein entsprossen, das aber be-
 reits im garten Kindesalter eine Ven-
 te des Todes wurde. Für 40 Jahre
 war er Bürger von San Marcos und
 hatte sich in dieser langen Zeit dafelbst
 einen großen Kreis von Freunden er-
 worben. Seine teure Leibesbülle
 wurde am Dienstag, den 5. d. M. un-
 ter zahlreicher Beteiligung zur letz-
 ten Ruhe gebettet. Pastor Mornbin-
 weg leitete die Begräbnisfeier und
 Herr Ziegler von der Epistopal Kir-
 che in San Marcos widmete dem

Entschlafenen als Freund und Nach-
 bar einen warmempfindenden Nach-
 ruh. Die trauernden Hinterbliebenen
 sind: die Gattin, 3 Schwestern, Frau
 Otta Bartels von Clear Spring,
 Frau Baleska Söffe von Seguin und
 Frau Emma Wittendorf von Neu-
 Braunfels, 5 Brüder, Bernhard und
 Hugo von Seguin, Fred von Neu-
 Braunfels, Egon von Memphis,
 Tenn. und Bruno von San Antonio,
 und zahlreiche Verwandte und Freun-
 de.

† Herr Walter Friesenhahn hat
 am Dienstag in der Gegend von
 Neuberde einen ungewöhnlich großen
 Reumender geöffnen, welcher aus-
 weidet 140 Pfund wog.

† Wer sich gesund lachen — oder,
 wenn schon gesund, seine Gesundheit
 stärken und einen angenehmen Abend
 verleben will, sollte den „Indoor - Cir-
 kus“ am Samstag Abend im Schulaudi-
 torium nicht verkümmern. Der Erlös
 dient einem guten Zweck — unseren
 Schulen.

† Herr Aug. Diebel von Anders,
 Goliad County, behuchte seinen Sohn,
 Herrn John Diebel, in San Antonio,
 kam mit diesem und seinem Neffen
 Herrn Herbert Piener nach Neu-
 Braunfels herüber und besuchte auch
 die Neu-Braunfeler Zeitung mit ei-
 nem freundlichen Besuch.

† Herr Louis Staats und seine
 Arbeiter haben mit dem Bau eines
 großen Concrete Culverts begonnen
 an Stelle der Holzbrücke zwischen
 hier und Solms, ungefähr 2½ Mei-
 len von der Stadt.

† Herr Oskar Lorenz von Kings-
 bury kam am Montag zur silbernen
 Hochzeitsfeier seiner Schwiegereltern
 Herrn Henry Paulus und Frau. In
 der Familie des Herrn Lorenz ist
 kürzlich ein kleines Mädchen ange-
 kommen.

Inland

— Die Vorlage für finanzielle
 Unterstützung der amerikanischen
 Schifffahrt wurde im Repräsentanten-
 haufe des Kongresses mit 208 gegen
 184 Stimmen angenommen.

— Nach einer Unterredung mit
 Präsident Harding sandte General-
 anwalt Daugherty an alle Bundes-
 distriktsanwälte die Befehung, auf
 strengere Durchführung des Prohibi-
 tionsgesetzes und Auferlegung
 schwerer Strafen zu bestehen. Ferner
 sollen sie sich bemühen, darauf hinzu-
 wirken, das Prohibitionsfälle in den
 Bundesgerichten so schnell als mög-
 lich erledigt werden.



Weihnachts-Geschenke

sind hier in Hülle und Fülle zu finden.

Für die Kleinen hat der Weihnachtsmann in Spielsa-
 chen, sowie auch in anderen Sachen bei uns hauptsächlich für
 das Praktische, Nützliche und Dauerhafte gesorgt, und sehr
 reichlich.

Und für Erwachsene hier etwas Passendes zu finden ist
 so leicht, daß es einen ebenso viel Freude macht, die Ge-
 schenke hier zu kaufen, als wie es einem zu Weihnachten
 Freude bereitet, dieselben zu schenken.

Ueber unseren ganzen Store gibt es Andeutungen auf
 etwas Passendes, und besonders gerade jetzt in unseren
 Schaufenstern.

Eiband & Fischer

**Cash and Carry
 Department**

\$5.00 Männer - Hüte	\$2.48
5.50 Männer - Hüte	5.19
25c Glas Toweling	.19
45c Kepp, weiß	.55
50c Long Cloth, weiß	.24
50c Dimity Check, rosa	.25
20c Kleider - Material	.15
75c Tischtuch - Zeug	.69

und so weiter

Oscar Haas & Co.

Wir geben S & H Stamps

ROTH'S

Vorrats-Reduktions-Verkauf

- Ringe
- Ahren
- Broschen
- Ketten
- Jobs
- Rasiermesser
- Cuff Links
- Perlen
- Gürtelschnallen
- usw.



- Elfenbein
- Cut Glas
- Silberware
- Leder - Artikel
- Schreibmaterial
- Electroliers
- Porzellan
- Gitarren
- usw.

Reduktionen
 von
 15 bis 12
 an Geschenken, die
 dauernd gefallen

Wir haben einen zu großen Vorrat und müssen Platz
 schaffen. Eine wirklich Geld ersparende Gelegenheit, Ge-
 schenke für Weihnachten einzukaufen.

Kommen Sie heute, solange die
 Auswahl noch vollständig ist.

ROTHS
 An der Plaza

Was Gold vermag.

Wenn das Gold so häufig wäre wie
 Kupfer oder Zinn, so würde es von
 großem wirtschaftlichen Wert sein,
 denn es besitzt anderen Metallen ge-
 genüber ertaunliche Eigenschaften. Es
 kan überaus dünn gewalzt werden.
 Während Eisen bei einem sehr dün-
 nen Draht bricht u. auch Kupfer nicht
 dünner verarbeitet werden als Men-
 schenhaar, kann ein Zentigramm Gold
 in einen Draht von 500 Fuß Länge
 ausgezogen werden: 28 Grammm las-
 sen sich zu einem Draht verarbeiten
 der über 75 Kilometer lang ist, und
 15 Kilogramm würden genügen, um
 damit einen feinen Gürtel um die
 ganze Erde zu legen.

Gold kann zu außerordentlich dün-
 nen Plättchen verarbeitet werden.
 Aus einer Menge von 50 Milligramm
 kann man eine Goldplatte walzen, die
 7-8 Zoll mißt und deren „Dicke“
 nur den 1,350,000. Teil eines Zol-
 les beträgt. Ein Stapel von einer
 Million dieser Plättchen wäre nicht
 höher als eine gewöhnliche Teetasse.
 Vor kurzem hat man in einer engli-
 schen Fabrik Goldplättchen von sol-
 cher Dünne hergestellt, daß sie tat-
 sächlich durchsichtig waren.

**Unbestellbare Postpakete im
 Auslande.**

Die Postverwaltung macht in ei-
 nem Rundschreiben auf die Praxis
 der Postbehörden in den verschiedenen
 Ländern in Bezug auf unbestellbare
 Postpakete aufmerksam. In einigen
 Ländern ist es z. B. gestattet, auf
 dem Pakete zu vermerken, daß man
 auf die Rücksendung verzichtet, wenn
 der Adressat nicht aufgefunden wer-
 den kann. Pakete, welche nicht einen
 derartigen Vermerk tragen, werden
 auf Kosten des Absenders diesem wie-
 der zugestellt. In Oesterreich und
 Deutschland besteht eine verschiedene
 Praxis. Dort können Liebesgaben-
 pakete den Vermerk tragen, daß „sie
 für die allgemeine Armenunterstüt-
 zung verwendet werden können, wenn
 der Adressat nicht aufzufinden ist.“

Einspruch.

Gast: „Erst schütten Sie mir die
 Schokolade über die weiße Weste,
 dann den Rotwein und jetzt das Ei-
 gelb — hören Sie Kellner, allmäh-
 lich wird mir die Sache aber doch zu
 bunt!“

Passende Weihnachtsgeschenke

bei

H. V. Schumann

- Conklin Füllfedern, \$2.50 bis \$8.00
- Conklin Combination Sets (Feder und Bleistift), \$6.50 bis \$8.00
- Eversharp und Redipoint Bleistifte, 50c bis \$5.00
- Große Auswahl in Schreibmaterial, 50c bis \$5.00
- Die besten Parfüme und Toilettenwasser
- Santine's Combination Sets von Parfümen, Gesichtspuder, Rouge etc., \$1.00 bis \$15.00
- Jucense und Jucense - Brenner
- Sontel und Dazira Combination Sets, \$3.00 bis \$7.50
- französiische Parfüme
- Dazira, \$2.00 die Unze. Cara Rome, \$3.00 die Unze
- Coeur d' Or, \$2.00 die Unze. Fleurs de Bois, \$2.00 die Unze
- Kodaks und Kodak Albums
- Weihnachts- und Neujahrskarten
- Fußbälle, Basket - Bälle, Volley - Bälle,
- Indoor Base Balls
- Rasiermesser und Razor Stropps
- Zigarren in Weihnachtspaketen

H. V. Schumann

Apotheker
 Neu - Braunfels, Texas

Der Regall Store

Vom 1. bis 24. Dezember
 verkaufen wir

Daisy Repeating Air Rifles

für \$5.00

Diese Air Rifles eignen sich prächtig
 als Weihnachtsgeschenk für Ihren Jun-
 gen.

Louis Henne Co.

Lokales.

† Im gastlichen Hause des Brautvaters, Herrn Henry Orth, fand am Mittwoch, den 29. November, die Vermählung seiner Tochter, Fräulein Thella Orth, mit Herrn Louis S. Brown statt. Umgeben vom engeren Verwandtschaftskreise des werten Brautpaares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen fungierten: Herr Fred Brown und Fräulein Hedwig Orth. Das geschätzte Paar wird in Austin wohnen, wofür der Herr Bräutigam in Austin's Light and Power House als tüchtige Kraft tätig ist.

† In der deutsch-protestantischen Kirche richteten sich am Samstag, den 2. Dezember die Hand für Leben Herr Charles Schmidt und Frau Martha Dölle. Inmitten zahlreicher Festgäste vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen: Herr Willie Holzmann und Frau Hedwig Holzmann, Herr Albert Altwein und Frau Ida Altwein. Das neu vermählte Paar wird bei Neu-Braunfels wohnen.

† Im gastlichen Hause der Braut-eltern, Herrn und Frau C. A. Zahn, wurde am Dienstag den 5. Dezember, ehelich verbunden deren Tochter, Fräulein Johanna Zahn, und Herr Arthur Wergele, Sohn von Herrn und Frau Harry Wergele. Pastor Mornhinweg schürzte den ehelichen Knoten. Es war eine ganz stattliche Zahl von Festgästen zugegen, die sich natürlich aufs Beste amüsierten. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten Herr Edwin Wergele und Fräulein Henriette Zahn.

Der wertere Bräutigam ist schon circa 15 Jahre als eine geschätzte Kraft in Eiland und Fischer's Store tätig. So bleibt denn das junge Paar zur Freude seiner vielen Freunde auch weiter unserer Stadt erhalten. Noch sei erwähnt, daß Herr Commissioner Rudolph Zahn, ein Bruder der werten Braut, an jenem Abend noch besonderes Glück gehabt hat. Denn beim Verteilen des Hochzeitskuchens erhielt er den verheißungsvollen Ring. Und schon war er etwas unsicher geworden, seine Freunde jeder Hoffnung bar, das ihm der Liebesgott doch noch gütig sein würde.

† Bei dem Radio-Konzert der San Antonio Express am 24. Dezember, 9:30 abends, wird das von Herrn Albert D. Busch von Neu-Braunfels gedichtete Lied „Love's Inspiration“ von einer hervorragenden Sängerin gesungen werden.

† Für fällige Abonnements bilden Checks und Money Orders ein bequemes Zahlungsmittel, wenn persönliches Vorsprechen nicht gut paßt. Die folgende Adresse genügt: Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. Vielen Dank für uns bereits in dieser Hinsicht erwiesene Gefälligkeiten!

† Herr J. S. Mueller und Frau von New York City sind in Neu-Braunfels angekommen. Herr Mueller wird bei den „Planters & Merchants Mills“ in Stellung treten und war schon einmal in Neu-Braunfels, als mit der Organisation dieser Gesellschaft begonnen wurde. Herr und Frau Mueller machten die Reise von New York City nach Neu-Braunfels in Automobil und legten die 2100 Meilen lange Strecke

in 9 Tagen zurück. Major S. M. Manfoster kam mit ihnen von seiner Reise nach dem Osten zurück.

† Middling Baumwolle in Dallas, Soufion und Galveston, 23 bis 24.35; good ordinary 21½ bis 22.60, middling fair 24.85 bis 25.60.

† Bei Herrn Oscar Baetge und Frau geb. Schulze ist ein Söhnlein angekommen.

† Im hiesigen Pfarrhause wurde am Donnerstag, den 26. Oktober, das Söhnlein Erwin Erwin Adolph August des Herrn Erwin Ewald und seiner Ehegattin Ella, geb. Brinkötter von Pastor Mornhinweg getauft. Die Paten sind: Herr Ad. Brinkötter, Herr August Ewald, Herr Walter Willmann, Frau Emmie Brinkötter, Frau Melinda Lode, Frau Stella Ewald, und Frau Ida Henze.

† Wieder eine Heimtalent-Unterhaltung, am 26. Dezember in der Echo Halle. Vollständiges Programm wird in der nächsten Nummer der Zeitung erscheinen.

† Ginger Ale, Cider, und Sodawasser in allen „Flavors“, bei 113 Ed. Raegelin.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Tops bei E. Heidemeyer Co. ff

† Bestellt jetzt den Scotch Woolen Mills Winter-Anzug, \$25.00, nach Maß gemacht, für Ablieferung vor Weihnachten. 76 Oscar Haas & Co.

† Wieder eine Heimtalent-Unterhaltung, am 26. Dezember in der Echo Halle. Vollständiges Programm wird in der nächsten Nummer der Zeitung erscheinen.

† Walnüsse, 5 Pfund für \$1.00 bei 113 Ed. Raegelin.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei Wm. Tays. ff

† Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei Wm. Tays.

† Sie brauchen nicht zu warten, bis Sie zur Stadt kommen, um Ihre Schuhe reparieren zu lassen. Schicken Sie uns dieselben mit Parcel Post; wir reparieren sie und schicken sie Ihnen zwei Tage zurück. J. W. Weinhauer, Neu-Braunfels, Texas.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co. ff

† Wieder eine Heimtalent-Unterhaltung, am 26. Dezember in der Echo Halle. Vollständiges Programm wird in der nächsten Nummer der Zeitung erscheinen.

† Walnüsse, 5 Pfund für \$1.00 bei 113 Ed. Raegelin.

† Pianos zu verkaufen, so gut wie neu, ein Bargain bei schnellem Verkauf. Frau Wm. Diederhoff. 1

† Dubinsky Bros.'s Jettitheater, welches vor etwa einem Jahr hier starr befeuerte Vorstellungen gab und die zahlreichen Besucher befriedigte, kommt wieder und wird jeden Abend nächste Woche in einem wasserdichten, heizbaren Nieszelt auf dem Marktplatz ein vollständig neues Repertoire zur Aufführung bringen. Ein vorzügliches Orchester bildet einen Bestandteil der Gesellschaft. Siehe Anzeige an anderer Stelle.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co. ff



Für Weihnachten

Es wird für Sie sehr angenehm sein, bei uns Ihre Einkäufe für Weihnachten zu besorgen.

- | | |
|--------------------|-------------------|
| für Damen | für Männer |
| Mäntel | Anzüge |
| Coat Suits | Ueberzieher |
| Dresses | Hüte |
| Furs | Hemden |
| Allerhand Schuhe | Schuhe |
| Seidene Strümpfe | Halsbinden |
| Unterwäsche | Strümpfe |
| Sweaters | Unterwäsche |
| Seidene Unterröcke | Sweaters |
| Bath Robes | Bath Robes |

Unsere Auswahl ist vollständig in Qualität und Preis

Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas

Der Indoor-Zirkus

Clowns — Akrobaten — Seiltänzer — Elephanten
125 Personen — Orchester von 25 Instrumenten
Eine Amateur-Vorstellung zum Besten des

Child's Welfare Club

im Auditorium des Schulgebäudes

Samstag, den 9. Dezember

Eintritt für Kinder 15c, Hochschulsstudenten 25c, Erwachsene 50c.
Ein Ticket berechtigt zum Eintritt in alle „Side Shows“,
in den Zirkus und zum „After Show“.

„Side Shows“ offen um 7:30 p. m., Haupt-Zirkus um 8:00 p. m.

Mexikanisches Supper

Beginnend um 6 Uhr am Zirkus-Abend werden die Damen des „Child's Welfare Club“ ein mexikanisches Supper servieren zu 30c per Gedeck. Ebenfalls werden Chili con Carne, Tamales, Rafec und Kadjen individuell serviert.

Zur Bequemlichkeit

unserer Weihnachtsgüter und Aller, welche Weihnachtsgüter zu besichtigen wünschen, werden wir von

Freitag, den 8. Dezember

an bis Weihnachten

unserer Store bis 9 Uhr abends offenhalten.

Achtungsvoll,

Curt Linnartz

Die auserlesensten und willkommensten Weihnachtsgeschenke sind „Geschenke von dauerndem Wert“, wie Diamanten, Uhren, Schmuckstücken, Silbersachen und ähnliche Urartikel.

Damen

- Armband - Uhren
- Diamant - Ringe
- Diamant- und Gold Bar Pins
- Berlen
- Diamant- und Onyx - Ringe
- Edelstein- und Siegel - Ringe
- Cameo - Broschen
- Wesh Bags
- Banithy- und Geld - Börsen
- Eversharp Bleistifte
- Wahl Füllfedern
- Eisenbein- und Nuschel-Toilet Sets
- Silberware
- Cut Glas
- Porzellan
- Uhren

THIERS



der
Juwelier

Herrn

- Taschenuhren
- Waldemar West - Ketten
- Dickens Ketten
- Taschennmesser
- Eversharp Bleistifte
- Wahl Füllfedern
- Manichetten - Links
- Scarf Pins
- Gürtelschnallen und Gürtel
- Siegel - Ringe
- Ringe mit Stein - Einsteck
- Abzeichen und Charms
- Zigaretten - Etuis
- Zigarettenhalter
- Bill Folds
- Military Sets
- Kleider- und Hut-Bürsten-Sets
- Reise - Sets
- Rasier - Sets

† Underwood Schreibmaschinen \$3 Anzahlung

Echte Standard Underwood Typewriter, in der Fabrik umgebaut, wie neu. Leichte monatliche Abzahlung. Fünfjährige „Geld zurück“-Garantie. Zehn Tage zur Probe frei. Man schreibe, oder spreche vor bei Oscar Haas & Co.

† Wieder eine Heimtalent-Unterhaltung, am 26. Dezember in der Echo Halle. Vollständiges Programm wird in der nächsten Nummer der Zeitung erscheinen.

† Candy für den Baum und Christbaumschmuck, sowie auch alle anderen Sorten Candy und besonders gutes Schokolade-Candy, bei 113 Ed. Raegelin.

† Zu verkaufen. Drei vierjährige Arbeitsefel, gebrochen, 15 Hand hoch; auch ein sechs-jähriges gutes Arbeits- und Wagon-Ferd. Nächsten Samstag in Eiland & Fischer's Yard zu sehen. Albert F. Vogel. 1

† **Notiz.** Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich das unter dem Namen

COMAL MARBLE WORKS bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Vaters Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde. Die Leute erfahren bei mir die Agenten-Prozente. Grabsteine gereinigt unter Garantie. Fran Adolph Hinmann.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen, bei Wm. Tays. ff

† Schuhe repariert, während Ihr wartet, bei J. W. Weinhauer, Süd-west - Ecke, Plaza.

† Dr. F. C. Suchs von Austin Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 2. Dezember im Prinz Solms Hotel sein.

† Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei Wm. Tays.

† Wieder eine Heimtalent-Unterhaltung, am 26. Dezember in der Echo Halle. Vollständiges Programm wird in der nächsten Nummer der Zeitung erscheinen.

Die letzten zehn Damenkleider

Nur noch zehn Damenkleider für den Herbst und Winter vorrätig! Bitte kommen Sie bald und wenn Sie eine passende Nummer finden können Sie viel sparen.

Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas

Farmer, wacht auf!

„Farm Bureau“ ist das einzige Mittel, die Farmerei zu ihrer wohlverdienten Stellung zu bringen. Laßt Euch die Erfolge der letzten Jahre erklären bei dem

Comal County Farm Bureau

Der Marktpreis für Schälkorn ist jetzt 77 Cents

Achtung, Jäger!

Wir haben besondere Gummisohlen, die an ihren jetzt schon bequemeren Schuhen angebracht werden können.

Dieses sichert Ihnen Bequemlichkeit und eine Sohle, welche wasserdicht und geräuschlos ist.

Opernhaus - Gebäude, Neu-Braunfels

Quick Service Shoe Shop

Die Feuertilla.

Kriminalroman von Albert C. Bull.

(Fortsetzung.)

Er unterbrach mich: „Nein, nein, ich bin dessen ganz sicher, er ist völlig unschuldig, aber — Fräulein Berrland — ich will ganz offen zu Ihnen sein, ich kam heute nicht hierher, um Rat zu erteilen, sondern um Ihren Rat einzuholen.“

„Meinen Rat?“

„Ja, ich weiß in dieser Angelegenheit bedeutend mehr als Sie ahnen. Sie haben mir Ihre Geschichte erzählt, nun hören Sie auch die meine.“

Er berichtete mir nun alles, von dem Abend in der Feuertilla ausgehend bis zu den Enthüllungen, die er nach Hoytstocks Verhaftung dem Detektiv Broadbent gemacht hatte.

„Und weshalb kommen Sie nun zu mir?“ fragte ich schließlich.

„Um Sie zu fragen, ob ich auch den Rest meiner Erlebnisse, den ich bisher verschwiegen, erzählen soll.“

„Und was haben Sie verschwiegen?“

„Die Geschichte von dem Blutflut an dem Ueberzieher, den die Wittin vernichtet zu haben scheint.“

„Das können Sie ruhig erzählen,“ entgegnete ich nach kurzem Zaudern; „sein Niederkriechen, als er den Schlüssel suchte, gibt für den Fleck eine genügende Erklärung.“

„Gut also. Aber soll ich auch den Revolver erwähnen, der seinen Namen trug?“

Mein Herz stand still, denn ich dachte an den Zeitungsbericht und mußte nicht, was ich antworten sollte.

„Herr Wafer,“ sagte ich schließlich, „Gareth ist mein Verlobter und ich glaube an seine Unschuld ebenso wie an Ihre Herzensgüte. Wir werden meiner Ansicht nach nichts dadurch erreichen, daß wir immer noch Einzelheiten vor der Polizei verbergen. Gehen Sie lieber dorthin, erzählen Sie die volle Wahrheit und halten Sie mit nichts hinter dem Berge.“

Als Antwort sah er nach der Uhr. „Ich kann noch gerade den 5 Uhr Zug erreichen, wenn ich mich beeile,“ sagte er; „Sie haben recht und jede Minute der Bögerung könnte nur Schaden. Entschuldigen Sie also bitte, wenn ich Sie jetzt sofort verlasse.“

15. Kapitel.

Silas Nail erzählt weiter.

Herr Broadbent hatte mir den Auftrag erteilt, die Wohnung der Silberts zu durchsuchen, aber meine Mühe schien ganz vergeblich zu sein. Schon wollte ich meine Nachforschung aufgeben, als mir ein altmodisches Sofa mit intimer Federüberzug auffiel. Es war mit meiner Praxi schon des öfteren begegnet, daß sich Gegenstände in den Schlüsseln zwischen Sitzpolster und Rückenlehne ge-

ben hatten und ich fuhr unwillkürlich mit meiner Hand in den Schlüß und längs desselben von einem Ende zum anderen.

Welch ein Triumph! Meine Hand hielt einen Brief, den ich hervorzog und der folgendermaßen lautete:

174, Winnivale Straße, Sheffield.

Montag,

Der Mittwoch paßt trefflich. Den Revolver bringe ich mit.

Felix Greefson.

Was hatte das zu bedeuten? In zehn Minuten war ich auf der Post, sandte eine Chiffredespeche an Broadbent und befand mich mit seiner Antwort in der Tasche anderthalb Stunden später im Zuge auf dem Wege nach Sheffield.

Ich fand bald das in dem Briefe angegebene Haus, das wie die meisten Häuser der Straße einen Zettel trug, wonach hier Zimmer zu vermieten waren. An der Tür befand sich ein Messingschild mit dem Namen „Spagle“, ich klopfte, fragte nach der Frau des Hauses und befand mich wenige Minuten später einer starken Frau gegenüber.

„Habe ich die Ehre mit Frau Spagle?“ Wie ich sehe, vermieten Sie Zimmer, dürfte ich Sie nach dem Preise derselben fragen?“

Sie willfahrte meinen Wünschen, und bald wußte ich alle ihre Preise und die Vorteile, die ihre Wohnung vor anderen hatte. Jetzt hieß es geradezu auf mein Ziel losgehen.

„Ich erinnere mich,“ sagte ich, „daß einer meiner Freunde mir von jemand erzählt hat, der bei Ihnen wohnte und der mit der Wohnung sehr zufrieden gewesen ist. Ich kann mich im Augenblick nur nicht gleich auf den Namen besinnen.“

Sie nannte mir nun eine Reihe von Namen, aber der Rechte war nicht darunter.

„Es ist schon eine oder zwei Wochen her,“ bemerkte ich.

„O, dann weiß ich, wen Sie meinen. Nur Herr Walterslide wohnte demals mehrere Tage lang bei mir.“

„Nein, so hieß er nicht. Warten Sie, jetzt fällt es mir ein — Greefson, Greefson — ah! jetzt hab' ich's — Greefson hieß er.“

„Greefson,“ meinte sie, während sie mich aufmerksam ansah, das ist merkwürdig, denn er hat nie hier gewohnt. Herr Walterslide sprach zwar davon, daß er bei mir wohnen wollte, aber das geschah nicht. Es kam nur ein Brief für Herrn Greefson an den Herr Walterslide an sich nahm, um ihn seinem Freunde einzuhandigen oder nachzufinden — ich weiß nicht mehr recht was.“

„Frau Spagle,“ antwortete ich, „wissen Sie zufälligerweise Herrn Walterslides Adresse?“

„Ja, ich habe sie in meinem Rechnungsbuch eingetragen und will sie Ihnen gern mitteilen.“

Sie schien über mein Verlangen nicht im mindesten erstaunt, verließ das Zimmer und kam bald darauf mit der Adresse zurück, die folgender-

maßen lautete:

Benjamin Walterslide, Schiffsaus-

rüstungsgeschäft.

Dockport Street, Hull.

Ich schrieb mir diese rasch ab, dann versprach ich ihr, wegen ihrer Zimmer nochmals vorzusprechen und elkte nach dem Bahnhof. Es war bereits spät, als ich in Hull anlangte, aber ein oder zwei Läden waren noch offen, als ich in der Dockport Street war, und glücklicherweise befand sich darunter auch der Gesuchte, auf dessen Ladenschild der Name „B. Walterslide“ prangte. In seinem Innern waren alle möglichen Schiffsausrüstungsgegenstände aufgebüßt — Stapel von Käse, Zinnischachteln voller Visuits, Töpfe mit Fruchtunten und dazwischen Kompass, Tausrollen, Flaschenzüge, Delzeug usw.

Ich war in den Laden eingetreten und fand hinter dem Ladentisch eine ungefähre dreißigjährige Frau mit freischem Gesicht aber in ziemlich nachlässiger Kleidung vor.

„Kann ich mit Herrn Walterslide sprechen?“ fragte ich.

„Er ist auf dem Lagerraum, Herr,“ entgegnete sie, „aber ich werde ihn gleich holen.“

Es dauerte auch nicht lange und hinter ihr trat ein großer breitschultriger Mann ein, der halb einem Schiffskapitän und halb einem Krämer glück.

„Sie wollten mich sprechen,“ begann er.

„Halls Sie Herr Walterslide sind, dann entschuldigen Sie, daß ich Sie noch so spät störe. Es handelt sich nur für mich darum, die Adresse eines Herrn zu erfahren, der Felix Greefson heißt und dessen Wohnung Sie mir, wie man mir sagte, angeben könnten.“

Er erschrak und wurde so bleich, wie das bei seiner dunkeln, sonnenbrannten Hautfarbe möglich war, faßte sich aber rasch und fragte in möglichst gleichgültigem Tone, wer denn eigentlich diese Adresse benötigte.

„Einer meiner Geschäftsfreunde, glaube ich,“ fuhr es mir heraus, indem ich die erste beste mir gerade einfallende Notlüge aussprach. „Ich denke, es handelt sich um eine Schuld von einem Pfund 8 Schillingen und 3 Pence.“

„Das wäre nicht viel, aber weshalb sollte ich gerade die gewünschte Adresse wissen?“

„Ich habe mir das so gedacht, stimmt es nicht auch?“

„Eigentlich sollte ich Ihnen die Adresse nicht geben, aber ich will es dennoch tun, nur bitte ich, meinen Namen ihm gegenüber nicht zu erwähnen.“

„Das soll gern geschehen,“ entgegnete ich.

„Marie,“ wandte er sich zu seiner Frau, „hast Du hier nicht irgendwo einen hellblauen Geschäftsbriefbogen gesehen?“

„Nein,“ antwortete sie.

„Ich habe ihn irgendwo hingelegt,“ murmelte er und begann seine Bücher und darauf eine leere Zimmertafel, die voll von Geschäftsrechnungen war, zu durchsuchen; schließlich zog er eine Schieblade auf in der die Adentafel stand. Hier wurde sein Suchen abgelenkt und er wandte sich ärgerlich zu seiner Frau.

„Maria, wie oft soll ich es Dir denn eigentlich sagen, daß Du nicht so viel Geld in der Adentafel liegen lassen sollst; das ist geradezu eine Verleitung für Leute, die in den Läden kommen.“

Mit diesen Worten zählte er eine Anzahl Silberstücke und ein Goldstück auf den Adentisch auf und schob dann das Geld in die Tasche. Hierauf suchte er in der Schieblade nach dem blauen Bogen, schließlich auch in seinen Taschen, aber ohne Erfolg.

„Maria,“ begann er aufs neue, „welchen Tag hatte ich gestern früh an.“

„Denselben, den Du heute trägst, Ben.“

Er suchte nochmals alle Taschen durch, dann schlug er sich plötzlich an die Stirn.

„Wie dummt von mir!“ brüllte er, „ich habe den Bogen ja oben im Zimmer gelassen. Einen Augenblick, bitte.“

Damit verließ er den Laden, aber es verging Minute nach Minute, ohne daß er zurückkehrte. Nach zehn Minuten hing ich an michtäufig zu

werden und bat nach einer Viertelstunde seine Frau, ihn suchen zu gehen. Bald kehrte sie mit erschautem Gesicht zurück und berichtete, daß ihr Mann nicht zu finden sei und Gut und Ueberrock mitgenommen habe. Ich war überlistet, das war klar, und sein ganzes Suchen hatte nur die Notwendigkeit verdecken sollen, das für eine Flucht nötige Geld unauffällig an sich zu nehmen. Dann war es ihm ein leichtes, seine Flucht zu bewerkstelligen. Und noch ein anderer Gedanke schoß mir durch den Kopf — natürlich war er selber Greefson! — das kluhte ich sofort herausbekommen.

„Frau Walterslide,“ sagte ich streng, „Ihr Gatte hat eine merkwürdige Art und Weise, mit den Leuten umzugehen. Ich bin geradezu empört, aber ich nehme an, Sie wollen ihm keine Angelegenheiten bereiten?“

„Nicht, wenn ich es verhindern kann,“ erwiderte sie etwas einfältig, „denn Ben ist mir immer ein liebevoller Mann gewesen.“

„Dann erlaube ich Sie, mir irgend ein von ihm einhändig geschriebenes Schriftstück zu zeigen.“

Sie öffnete ein ziemlich unsauber- es Kassenbuch.

„Das hat er alles selbst geschrieben,“ sagte sie, „denn er führt seine Bücher selber.“

Ich verglich die Eintragungen mit dem Briefe, den ich in Frau Silberts Hause gefunden hatte. Die Handschrift war die gleiche! Ich hatte nun einen wesentlichen Punkt hergestellt — Walterslide und Greefson waren ein- und dieselbe Person. Deshalb nahm ich einen von Walterslide geschriebenen Brief mit der Erlaubnis seiner Gattin an mich und verabschiedete mich von der ganz verwirrten und ängstlich gewordenen Frau, um sofort nach dem Polizeiamt zu eilen und dann ein Hotel aufzusuchen, wo ich einen angehenden Bericht an Herrn Broadbent schreiben konnte.

Während ich schlief, wurden nach allen Seiten hin Telegramme ausgehändigt um Walterslide aufzufinden, aber erst um 10 Uhr morgens hatte man eine Spur aufgefunden, die jedoch wieder durch die Ungeschicklichkeit eines Beamten verloren ging.

Ich telegraphierte an Broadbent, dessen Antwort rasch eintraf:

„In Hull bleiben. Weiteren Spuren im Laden nachforschen. Verfolgung des Flüchtlings eingeleitet.“

Diesen Befehlen gemäß stellte ich weitere Nachforschungen an und fand, daß Walterslides Auf ein guter war. Er war ein hart arbeitender Mann, der sein leidliches Auskommen hatte. Drei oder vier Jahre vorher hatte er geheiratet und besaß zwei Kinder, von denen das eine erst einige Monate alt war. Als Gatte und Vater galt er in der ganzen Nachbarschaft geradezu als Muster. Ich sprach auch nochmals in dem Laden vor und fand Frau Walterslide in Tränen aufgelöst vor.

„Er hat mich noch niemals vorher so behandelt,“ schluchzte sie, „er war immer freundlich zu mir und auf mein Wohl bedacht.“

„Aber er ist doch sicher früher auch schon abwesend gewesen?“

„Gewiß, sogar oft, aber er sagte mir immer vorher, wohin er reiste und schrieb stets seine Adresse hier auf die letzte Seite dieses Geschäftsbuches, so daß ich wußte, wohin ich ihm schreiben konnte.“

Damit öffnete sie ein Buch und wies mir einige Eintragungen vor. Es befanden sich darin einige wenige Adressen, aber die zuletzt eingetragene Adresse war von ungebührlicher Wichtigkeit für mich. Sie lautete:

Mittwoch, 20. März, fragte ich beim Postamt in Vercliffe nach Briefen nach. Ebenso auch am Donnerstag.

Der 20. März war der Tag des Verbrechens in der Feuertilla, ich war also auf der rechten Spur und telegraphierte sofort an Broadbent, dessen Antwort nach drei Stunden eintraf:

„Brief für B. liegt hier auf Postamt seit dem 21. Entdecke, daß er unter dem Namen Greefson hier im Hotel „Goldener Bär“ Zimmer bestellte. Hat es aber nicht benutzt. Weitere Spuren verfolgen.“

Broadbent.

Das war wieder etwas Neues, und Walterslide wußte sicher mehr vom dem Verbrechen, als wir bisher ge-

kannt hatten. Die Bestimmung des Zimmers am Tage des Verbrechens, das er dann später überhaupt nicht benutzt hatte, machte ihn außerordentlich verdächtig, aber es war meine Pflicht, Nachforschung anzustellen, statt mich mit trübsüchtigen Vermutungen abzugeben. Die Polizei half mir mit einer Verkleidung aus und ich begab mich in der Tracht eines polnischen Juden am Nachmittag nochmals in Walterslides Laden.

„Is sich Herr Walterslide da?“ fragte ich seine nichtsahnende Frau in schlechtem und gebrochenem Englisch.

„Nein, er ist ausgegangen.“

„Oh, das mir sehr unangenehm. Ich habe gemacht diesen Besuch, zu bezahlen die Pistole, die sie auch nennen Revolver. Dreißig Schillinge.“

„Ich kann Ihnen leider keine

Auskunft geben.“

„Ach, dann muß ich schicken das Geld durch die Post, da ich nicht mehr bleiben länger hier.“

Mit diesen Worten ging ich nach der Tür zu, kehrte aber kurz vor derselben nochmals um, als ob mir plötzlich etwas einfiele.

„Ach, ich habe vergessen noch etwas, worüber ich wollte sprechen mit Ihrem Mann — wissen Sie auch genau, ob die Pistole war seine? Sie trug einen Namen, der nicht war der seine!“

(Fortsetzung folgt.)

Aus einem Anerkennungsschreiben.

Mit dem von Ihnen bezogenen Barometer bin ich außerordentlich zufrieden; die Witterung ist schon bedeutend besser geworden!

B.E. Yoelcker & Son
PHARMAGISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitedepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie gesichert.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamt Emil Heinen, Präsident Gus. Keinarz, Vice-Präsident R. B. Richter, Vice-Präsident	Direktoren Alb. Nowotny Alfred R. Rothbe R. B. Richter Ed. Rohbe	Gilbert O. Keinarz, Kassierer Fred Lausch, Hilfskassierer Gust. Keinarz E. P. Stein Aug. Zimmermann jr. Fred Lausch
---	---	--

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
New-Braunfels, Texas

Euerfen Auto Co.
Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerfen,
Telephon 476. Eigentümer.

Fleisch und Fleischwaren
Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137

MEAT MARKETS

For Real Economy
in the Kitchen Use

CALUMET
The Economy BAKING POWDER

A Big Time and Money Saver



When you bake with Calumet you know there will be no loss or failures. That's why it is far less expensive than some other brands selling for less.

The sale of Calumet is over 150% greater than that of any other brand.



Don't be led into taking Quantity for Quality

Calumet has proven to be best by test in millions of homes every bake-day. Largest selling brand in the world. Contains only such ingredients as have been officially approved by U. S. Pure Food Authorities.

THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER

Allelei aus Deutschland.

Zahlreiche Bohrungen auf Erdöl werden zurzeit in der Lüneburger Heide zwischen Hannover und Soltau vorgenommen.

Angeichts der Opposition der 173 Sozialdemokraten im Reichstag gegen eine Koalitionsregierung mit der Stimmen-Partei stellte Dr. Cuno ein Kabinett aus lauter Nicht-Sozialisten zusammen.

Beunruhigt durch die Schnelligkeit, mit der die nationalsozialistische Bewegung, unter welchem Namen die Hauptabteilung der deutschen Fasjisten bekannt ist, wächst, hat sich die Berliner Zentralregierung endlich zum Eingreifen entschlossen.

Aus Berlin wird berichtet: Die deutsche Panfotenpresse erreichte ihren höchsten Rekord, als sie in der zweiten Novemberwoche durchschnittlich zehn Milliarden Mark jede 24 Stunden druckte.

Auf dem Rittergut Voldeggen im Hannoverschen wurden Silberfischen im Werte von ungefähr 2 Millionen Mark gestohlen.

Die „Frankfurter Zeitung“ hat die deutschen Verlagsrechte auf die Memoiren des früheren britischen Premier Lloyd George, deren Veröffentlichung in nächster Zeit erfolgen wird, erworben.

Vollständig erköpft. Ich war vollständig erköpft und hochgradig nervös, schreibt Dr. Clara Welisle von Perreault, Ont. „Der Arzt sagte mir, ich sei blutarm. Ich dozierte ein ganzes Jahr mit ihm, aber die Behandlung half mir nicht.“

See räuber in der Nordsee.

Aus Wilhelmshaven wird geschrieben: Als der Motorhoner „Bertha“, Kapitän Knuth, Heimathafen Stralfund, von Hamburg mit einer Quade-

brado-Ladung nach Schweden unterwegs, gegen 12 Uhr mittags auf der Elbe anker, kam ein Boot mit vier bewaffneten Männern längsseite, die die Besatzung überfielen.

Sie gingen elsbwärts (der Kapitän lag verwundet und gefesselt in seiner Kajüte) um wahrscheinlich Nachmark zu erreichen, da es sich nach Aussage des Kapitän wahrscheinlich um entprungene Sträflinge (aus Hamburg) handelte.

Da sie seefahrtsunkundig waren, vielleicht war es auch Absicht des Rudermannes, sind sie nach der Jade verschlagen worden, wo sie zwischen Minenerand und Wellumplate in der Jade auf Grund gerieten.

Auch die rechtmäßige Schiffsbesatzung hatte sich dorthin in Sicherheit gebracht. Da gelang es endlich dem Kapitän, sich mit übermenschlichen Anstrengungen seiner Fesseln zu entledigen und mit Mühe in das Schiffsboot zu schleppen, wohin er seine Besatzung rief.

Am nächsten Tage morgens 8 Uhr traf der Kommande „Wellum“ vom Lotsenkammando an der Jade aus See auf der Jade ein. Er sichtete das Boot und nahm drei der Piraten an Bord.

Nun klärte sich der Sachverhalt auf. Gegen 3 1/2 Uhr traf die „Wellum“ in der Wilhelmshavener Kammersehleuse der ersten Einfahrt ein. Kurz darauf kam auch B 6 mit den Verbrechern an der Schleuse an.

Man nimmt an, daß die vier Seeräuber aus dem Hamburger Justhaus in Fußsittel ausgebrochene Sträflinge sind.

ders der Bandenführer machte beim Anlandgehen einen durchaus verkommenen Eindruck.

Die an Bord gestohlene Geldsumme wird auf 100,000 Mark angegeben. Außerdem fehlt neben der goldenen Uhr des Kapitän eine Reihe sonstiger Wertgegenstände.

Der Schoner ist vollständig verloren, da er an der Stelle, wo er gestrandet ist, auseinanderzubrochen droht.

Tingtau von heute.

Pressekorrespondenz des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart.

Tingtau, die ehemalige deutsche Kolonie, hat sich nach dem Weltkrieg schnell wieder erholt und gilt heute als die modernste und schönste Stadt Afriens.

Die Hauptstadt und der Hafen der Provinz Schantung, ist die Wunderstadt Afriens. Sie wurde durch den deutschen Kaiser gegründet und von ihm großgezogen.

Am nächsten Tage morgens 8 Uhr traf der Kommande „Wellum“ vom Lotsenkammando an der Jade aus See auf der Jade ein. Er sichtete das Boot und nahm drei der Piraten an Bord.

In harter Lage

„Ich konnte gar nicht arbeiten und ging mit hohem Fieber zu Bett, verursacht durch Indigestion, Gas im Magen und Schmerz in der rechten Seite.“

Die Hauptfische.

Die Direktor Ambosmacher noch sein Auto hatte — heute ist aus Gründen der öffentlichen Sicherheit ein Baum herumgezogen, an dessen Eingang ein Schild mit der Aufschrift „Vorsicht Explosionsgefahr!“ steht.

„Na, wo war denn die Fahrt?“ „Schön war sie! Alle Knochen im Leib sind mir zerbrochen, aber es hat nicht einen Biennig gekostet!“

In den Kinderjahren

verursacht ein Fall oder Stoß mitunter nur geringe Verletzung.



Aber im späteren Alter mag eine geringe Erschütterung die Verrenkung der Wirbelsäule, und damit die Bedrückung der Nerven, zur Folge haben.

Chiropractic

ist die wissenschaftliche, verständige Methode, die Ursachen der leiblichen Uebel zu entfernen. Sind Sie mit irgend einem Leiden behaftet, so werden Sie vor, und wir werden Ihnen diese wundervolle Heilmethode erklären.

ELECTION ORDER.

Be It Ordered by the Board of Trustees of New Braunfels Independent School District that an election be held at the Courthouse in the City of New Braunfels, in said New Braunfels Independent School District, on the 30th day of December, 1922, to determine whether the Board of Trustees of said District shall have power to annually levy and collect a tax upon all taxable property in said District, for the support and maintenance of public free schools in said New Braunfels Independent School District, of and at the rate of not exceeding twenty-four cents (24c) on the \$100 valuation of taxable property in the District in addition to the 36 cents on the \$100 valuation of taxable property in the district which the said Board of Trustees has been heretofore and is now authorized to levy; such tax, if voted, to be levied and collected for the fiscal year 1922 to 1923, and annually thereafter unless it be discontinued as provided by law.

Harry Goldenbagen is hereby appointed manager of said election, and he shall select two judges and two clerks to assist him in holding the same.

Those in favor of levying the additional maintenance tax shall write or print on their ballots "For Maintenance Tax" and those against levying the additional maintenance tax shall write or print on their ballots "Against Maintenance Tax".

fels Independent School District on the 21st day of November, A. D. 1922. G. F. Oheim, President. J. R. Fuchs, Secretary.

Achtung, Steuerzahler

Am 1. Oktober sind die Staats- und County- Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1923 bezahlt werden.

Wenn Hennen nicht legen füttere man „Martin's Egg Producer“ und erhalte mehr Eier, oder sein Geld zurück.

OTTO ROHDE

Verficherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 1 Block von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00.

Zu verkaufen.

Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Bädern, Stallung und Nebengebäuden in der Comalstraße, Neu - Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Mehrere gute Arbeitspferde und Mel. Näheres bei Richard Schumann.

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Holz's Gebäude.

HERM. G. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität.

New Braunfels Concrete Works

Längjährige Erfahrung in allenlei Concrete - Arbeit, wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots.

Der Neu - Braunfeller Gegenseitige Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

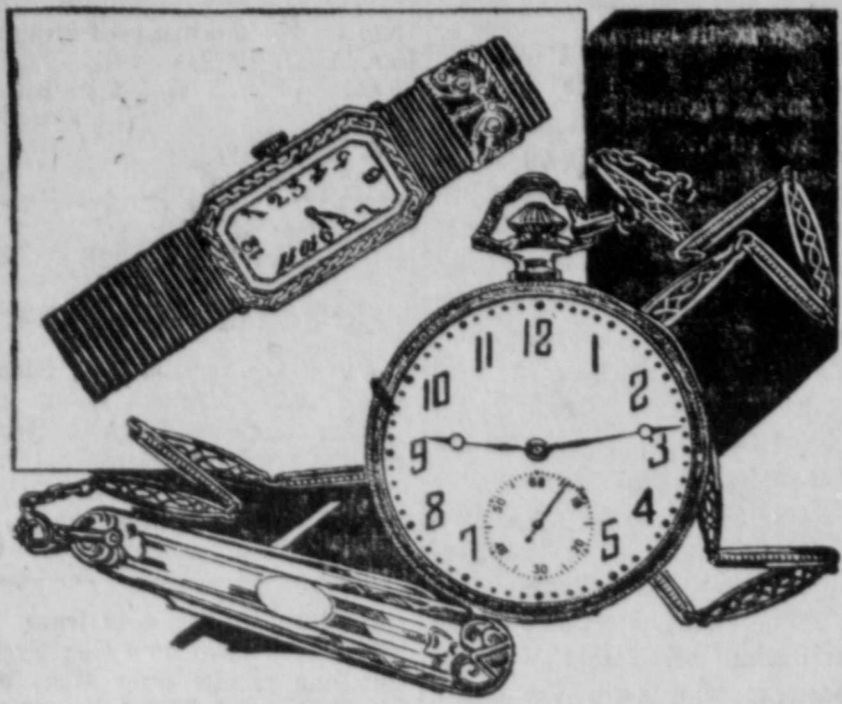
21 bis nicht über 25 Jahren - \$1.00 25 bis nicht über 30 Jahren - 1.40 30 bis nicht über 35 Jahren - 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren - 1.90 40 bis nicht über 45 Jahren - 1.90

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels. Capital und Ueberschuß - \$200,000.00. Allgemeine Bank- und Wechselgeschäft.

Sichere Geld-Anlage. Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei Adolf Stein.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

River Crest Poultry Yards. Wir züchten ausschließlich Weiße Leghorns, mit einfachem Kamm. Alex Forke, Eigentümer, Neu-Braunfels, Texas.



Für ihn

eine schöne Taschenuhr in „gold filled“ oder echt Gold.

Für sie

eine zierliche Wrist Watch, gelbes Gold oder weißes Gold.

Für jeden

findet man ein schönes Geschenk in Goldsachen, Silbersachen, Uhren, zu den niedrigsten Preisen bei

F. C. Hoffmann

Der zuverlässige Juwelier

Neue Ford Cars

Die neue „Sedan“ mit vergrößertem „Body“ aus Aluminium, 80 Pfund leichter als die andere „Sedan“, mit Vifor, Domlicht, Schloß an jeder Tür und Kurbel-Fensterheber (Crank Type Window Lifts). Preis \$821.10, abgeliefert in Neu-Braunfels.

Auch der neue Roadster mit ventilieren dem Windschild, „One Man Top“ und verschieden geformtem Verdeck. Sehr fein. Zu regulären Preisen.

Sehen Sie sich diese neuen Cars an; sie sind jetzt ausgestellt bei

Gerlich Auto Co.

San Antonio - Str. an Academy - St.

Rahm Rahm

Wieder 2c im Preise gestiegen - 45c per Pfund Butterfett.

Mehr als je!

Giband & Fischer

An die Inhaber von Victory-Noten

3 1/2% Victory-Noten, die vor ihrer Serienzahl die Buchstaben A, B, C, D, E, oder F aufweisen, werden am 15. Dezember 1922 von der Regierung eingelöst und bringen nach diesem Datum keine weiteren Zinsen. Um ein Gebot und mögliche Verzögerung bei der Auszahlung am 15. Dezember 1922 zu vermeiden, werden die Inhaber dringend ersucht, diese Noten jetzt schon zu präsentieren. Die Unterzeichneten werden mit Vergnügen ihren Kunden und Freunden in dieser Hinsicht dienen.

The First National Bank
New Braunfels State Bank
Guaranty State Bank

Brief aus Deutschland.

Kiel, den 16. November 1922
Sehr geehrte Redaktion!

Um meinen Kindern, die 1914 noch klein waren, dauernd ein Andenken zu beahren und ihnen Gelegenheit zu geben, das miterlebte Elend des Weltkrieges später in gereiften Jahren noch einmal durchlesen zu können, habe ich die hiesige Zeitung „Kielers Neueste Nachrichten“ vom Ursprung des Krieges bis ein Jahr nach der Revolution gesammelt. Die hier zur Zeit bestehende Leuer- und Not, w. unter. r. endlich ich als kleiner Beamter leide, zwingt mich jedoch zu verkaufen, diese für Interessenten gewiß wertvolle Zeitungssammlung zu verkaufen. Ich biete die Sammlung daher Ihnen oder einem Interessenten Ihrer Zeitung zum Preise von 10 Dollar an.

Die „Kielers Neueste Nachrichten“ sind das weitverbreitetste Blatt unserer größten Kriegshafenstadt Kiel. In den Zeitungen sind alle wichtigsten Sachen, die der Krieg brachte, zu lesen und zwar von dessen Ursache, dem Morde in Sarajewo, bis ein Jahr nach der Revolution, und liegen viele Extrablätter über die gemachten Siege, Gefangene, Eroberungen v. d. selben bei.

Für Deutsche, die im Auslande wohnen, dürfte es interessant sein zu lesen, wie es in der Zeit des Krieges und kurz nachher, in unserem deutschen, von der Außenwelt abgesperrten Vaterlande zugegangen ist.

Wie sich Sieg an Sieg reihte, wie dann infolge der Absperrung allmählich die Rohmaterialien für Munition und Waffen so knapp wurden, daß die Kirchen abgedeckt werden und alles Brauchbare im Haushalt beschlagnahmt wurde um Kupfer pp zu gewinnen, wie die Nationierung der Lebensmittel der gesamten Bevölkerung immer mehr geschnälert wurde, wie schließlich nur noch Steckrüben zur Verteilung kamen und der Hunger und das Elend schließlich derhand zunahmen, daß die Revolution ausbrach.

Aus der Revolutionszeit sind Blätter der hiesigen „Volks-Zeitung“, dem sozialdemokratischen Organ für Kiel, beigefügt, damit man auch entgegengesetzte Meinungen lesen kann, denn die „Kielers Neueste Nachrichten“ sind konservativ.

Die ganze Sammlung ist in gutem Zustande und halbfählich, nach dem Datum geordnet, zusammengeschnürt. Von einzelnen Exemplaren habe ich den Annoncenteil entfernt, um die Sammlung nicht zu schwer werden zu lassen. Alle Verordnungen und Gesetze über Beschlagnahme von Metallen, Stoffen, Lebensmitteln pp, über Lebensmittelverteilungen pp sind jedoch darin enthalten. Daneben selbstverständlich hauptsächlich genaue Schilderungen über den Verlauf der einzelnen Kriegstage und Siege. Diese Sammlung ersetzt eine vollständige Bibliothek über den Weltkrieg und wenn ich sie verkaufe, tue ich es

Opera House Programm

Samstag, 9. Dezember
Paramount Feature
betitelt
STRAIGHT IS THE WAY
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag nur
Den 10. Dezember
Wallace Reid
Gloria Swanson
und
Elliott Dexter
- in -
DON'T TELL EVERYTHING
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 12. Dezember
William Russell
- in -
MIXED FACES
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
14. und 15. Dezember
Fox Giant Special
betitelt
WHO ARE MY PARENTS
Einer der vier grossartigsten Filme, welche
Fox ausgesandt hat
dieses Jahr
Eintritt 15 u. 25c

nur aus der Not der Zeit. Der geforderte Preis von 10 Dollar dürfte dort nicht zu hoch erscheinen.

Ich wäre Ihnen sehr zum Dank verpflichtet, wenn ich durch Ihre Vermittlung einen Interessenten dafür fände, und bitte Sie höflich, im Interesse meiner Kinder, die nun was werden sollen, mir beim Verkauf behilflich zu sein. Etwaige Re- ftektanten bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Die Transportkosten müßten von diesen getragen werden.

Hochachtungsvoll
A. Vöschenkohl,
Kgl. Sekretär,
Eckenförder - Allee 12, 2r.
Kiel, Deutschland.

Großer Ball
in der
York Creek Sängerhalle
Sonntag, den 17. Dezember.
Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.
Der Verein.

Großer
Weihnachts - Ball
in der
Sweet Home Halle
Montag, den 25. Dezember.
Eintritt 25c die Person. Delfers' Jazz - Orchester liefert die Musik.
Freundlichst laden ein
D. Reinartz & Son.

Großer
Weihnachts - Ball
- in -
Schumannsville
am zweiten Weihnachtstage,
Dienstag, den 26. Dezember.
Wittendorfs Syncopators liefern die Musik.
Freundlichst ladet ein
Schumannsville Soc. Club.

Großer Ball
in der
Sherk Halle
Sonntag, den 10. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Sherk Merc. Co.

Großes Puterkegeln
- in -
Social Club
Neu-Braunfels
Sonntag, den 17. Dezember.
2 Kunden. Kartentverkauf von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Alle Stegler freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 10. Dezember.
Anfang 7 Uhr. Eintritt nur 25c.
Wittendorfs Syncopators musizieren. Kommt früh und tanzt spät. Alle freundlichst eingeladen.

Großer Ball
in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 17. Dezember.
Anfang 7:30 Uhr. Eintritt 25c die Person. Delfers' Jazz - Orchester musiziert. Freundlichst laden ein
D. Reinartz & Son.

Großer
Sylvester-Bürger-Ball
in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 31. Dezember.
Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c die Person. Gute Musik. Freundlichst laden ein
D. Reinartz & Son.

Großer Ball
- in -
Stiegenhals' Pavillon
Samstag, den 9. Dezember.
und in
Wade
Samstag, den 16. Dezember.
Freundlichst ladet ein
York's Creek Orchester.

Großer Ball
- in -
Smithsons Valley
Samstag, den 9. Dezember.
Jedermann freundlichst eingeladen.
H. Bremer.



Der Weihnachtsmann

hat Weihnachtsgeschenke hier gelassen für Alle. Kommen Sie und kaufen Sie Ihre Geschenke jetzt, ehe das Gedränge beginnt.

Curt Linnarz

Jetzt fertig für's Geschäft

Ich habe die Bruno Rose Grocery, 812 San Antonio Straße, gekauft. Der Warenvorrat wird neu geordnet und neu markiert, und in einigen Tagen werde ich

besondere Bargains

in fancy und Staple Groceries

haben. Ich lade Sie ein vorzusprechen und meinen Vorrat zu besichtigen. Es wird mein spezielles Bestreben sein, das Beste, was der Markt darbietet, zu halten, zu den niedrigsten Preisen.

Prompte Ablieferung aller Bestellungen.

Die höchsten Preise für alle Farm-Produkte.

Chris Herry

Telephon 509

fancy und Staple Groceries

Seht, wer da kommt!

Neu-Braunfels

Ganze nächste Woche, beginnend

Montag, 11. Dezember

Unter einem großen wasserdichten, heizbaren Zelt

Der Show, den Ihr alle kennt

Dubinsky Bros. Stock Co.



Cauter neue Stücke

Cauter neues Vaudeville zwischen den Akten

Alles neu, bis auf den Namen

Auch das

frisco Novelty Orchester

Ein wirklicher Genuß in Musik

Eröffnungs - Vorstellung Montag Abend

Comedy - Drama in 4 Akten

FOR MOTHER'S SAKE

Seht! Seht!

Eine Dame frei eingelassen Montag Abend

mit jedem bezahlten Ticket für eine erwachsene Person

Eintritt: Kinder 15c, Erwachsene 30c

Das Zelt wird auf dem Marktplatz aufgestellt

Kommt nächste Woche, um einen wirklichen Show zu sehen